



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet...

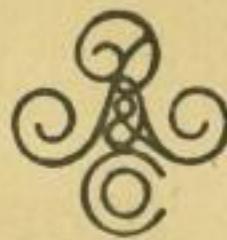
Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 238.

Leipzig, Donnerstag den 11. Oktober 1917.

84. Jahrgang.



Rascher & Cie. Verlag / Zürich und Leipzig

®

In Kürze beginnt in unserm Verlage zu erscheinen:

# Europäische Bibliothek

herausgegeben von

René Schickele

Jeder Band broschiert ca. M. 1.—

Jeder Band kartoniert ca. M. 1.20

Für die ersten Serien sind Bändchen von folgenden Autoren vorgesehen:

René Schickele, Annetto Kolb, Hugo von Hofmannsthal, Andreas Latzko, Leonhard Frank, Vandervelde, Andrejew, Alfred de Vigny, Bened. Croce, Kerenski, Miljukoff, Morel, Krapotkin, Henri Barbusse, Voltaire, Bakunin, Unamino u.a.

Wir liefern bei Vorausbestellung

der ersten Serie (5—10 Bändchen)

100 Exemplare gemischt mit 40%

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung  
in Leipzig • Gegründet 1700 in Göttingen

In Kürze erscheint:

## Goethe-Kalender für 1918

(Z) Begründet von Otto Julius Bierbaum  
fortgesetzt von Carl Schüddekopf

herausgegeben von

**Dr. Karl Heinemann**

Mit 12 Kunstdrucken

In vornehmstem Pappband M. 2.—. Liebhaberausgabe  
auf besserem Papier in Halbpergamentband M. 7.50.

Krieg und Kriegsgeschrei durchhält nun seit länger als drei Jahren den Erdkreis, und wenige nur dürfte es geben, die nicht aus dem Innersten ihres Herzensgrundes den Frieden herbeisehn. Auf Schritt und Tritt werden wir im täglichen Leben an den Völkerkampf erinnert, und mit Vorliebe und Inbrunst suchen wir, wenn auch nur im Geiste, Gebiete auf, die fernab von Kriegslärm und Kriegsnöten liegen und den gequälten Nerven wenigstens vorübergehend Ruhe und Erholung bieten, sie den Schlachtenlärm vergessen lassen. Wo gibt es aber wohl ein reineres Genießen, als in der hoheitsvoll stillen Welt der Antike, deren abgeklärte Schönheit von jeher dem für alles Edle empfänglichen Deutschen als willkommene Zufluchtstätte seiner Gedanken galt!

Der rühmlichste bekannte Literaturhistoriker  
**Prof. Dr. Karl Heinemann**

der nach Carl Schüddekopfs allzufrühem Tode die Herausgabe des von Otto Julius Bierbaum begründeten Goethe-Kalenders übernommen hat, wählte als zeit- oder man könnte vielleicht auch sagen unzeitgemäßes Thema des neuen Jahrganges

## Goethes Beziehungen zur griechischen Dichtung

Durch die Augen des Weimarer Weltweisen gesehen, gewinnt die Antike eine doppelte Bedeutung für uns, und die treue Freundesschar des Goethe-Kalenders, die trotz der langen Kriegsjahre und obgleich ein großer Teil davon in feldgrauem Kleide dem Vaterlande dient, noch ständig im Wachsen begriffen ist, wird sich mit Freuden durch den neuen Jahrgang wiederum in Goethes stillen Bannkreis ziehen lassen; wiederum wird man gern nach dem vertrauten Buche greifen, dessen Verbreitungskreis ein nahezu unbeschränkter ist.

Versuchen Sie sich, hochverehrter Herr Kollege, rechtzeitig mit dem Goethe-Kalender für Ihr Weihnachtslager, legen Sie ihn in das Schaufenster und auf den Ladentisch, fügen Sie ihn jeder Ansichtssendung bei und beachten Sie die Abnehmerliste der früheren Jahrgänge. Der Absatz wird Sie zufriedenstellen.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung  
in Leipzig • Gegründet 1700 in Göttingen

(Z)

Demnächst erscheint:

## Germanische Völkerwellen und die Besiedelung Europas von

**Professor Dr. Th. Arldt**

Mit Umschlagzeichnung von Erich Hoffmeister  
in Handkolorit

Geheftet: Ladenpreis M. 5.—, in Rechnung M. 5.50,  
bar M. 5.25 und 11/10

Gebunden: Ladenpreis M. 6.—, bar M. 5.90,  
11/10 für 59.70

Je ein Probestück geheftet für M. 5.—;  
gebunden für M. 5.60

Der Verfasser führt den Nachweis, wie von den ältesten Zeiten der Geschichte an in immer erneuteten Wellen kräftige blonde und hochgewachsene Söhnen aus ihrer baltischen Heimat hervorbrechen und weit nach Süden fluteten, Staaten stürzend und alte Kulturen zertrümmernd, aber nur, um neue, kräftigere Staaten, leistungsfähigere Völker, blühendere Kulturen erstehen zu lassen. Wie später die deutschen Stämme und die alten Normannen, so bringen Jahrhunderte und Jahrtausende vor ihnen die Kelten, die Hellenen und Italiker, die Iraner, Semiter, Arier und andere Völker kraftvoll nordisches Wesen in die am Südrande Europas und Asiens ansässigen Rassen und sind hier die eigentlichen Träger der Geschichte dieser alten Kulturländer. Zunahme und Abnahme ihrer politischen Bedeutung weisen enge Beziehungen zu dem größeren oder geringeren Anteil auf, den die nordischen Elemente an dem Schicksal dieser Völker nehmen. Auf Zeiten der Blüte folgen solche des Verfalls, bis frische Zufuhr nordischen Blutes einen neuen Aufschwung einleitet. So zeigt Arldt in diesen germanischen Völkerwellen einen Grundgedanken der geschichtlichen Entwicklung der gesamten Kulturmenschenheit, und er schöpft daraus die Zuversicht, daß dem Germanentum auch in Zukunft noch eine gewaltige Bedeutung zukommen wird.

Auch dieses Werk des bekannten Schülers Kazels wird sich - wie seine im Sommer dieses Jahres erschienenen Völker Mitteleuropas, die ich zu weiterer tätiger Verwendung angelegenheitlich empfehle - bei Sachgelehrten und Laien sicherlich der verdienten Beachtung erfreuen. Ich bitte es daher auf Lager zu nehmen und im Schaufenster und auf der Ladentafel zur Auslage zu bringen.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 34 M. Stellengebühre werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige,  $\frac{1}{4}$  S. 27 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 238.

Leipzig, Donnerstag den 11. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Kunden-Erhaltung im Sortiments-Buchhandel.

Von Sopa Bruno Banner, Reklamechef.  
Berlin-Wilmersdorf.

Nachdruck verboten.

Bei der Übersendung des vorzüglichen Schumacherschen Aufsatzes »Über Bücherinserate« in Nr. 163/164 dieses Blattes ersuchte mich die Redaktion, zu dem noch so wenig werbegerecht behandelten Gebiet der Buchhändler-Reklame ebenfalls Stellung zu nehmen. Ich komme dieser Aufforderung mit Vergnügen nach, obwohl ich nicht die ganze Literatur über die Werbearbeit des Buchhandels beherrsche. Da heute noch keine Möglichkeit geboten ist, die Bibliographie über Reklame im allgemeinen oder über die Reklame eines einzelnen Gebietes zu übersehen, so ist es möglich, daß ich in dem einen oder anderen Punkte bereits früher Gesagtes unwissentlich wiederhole. Um diesem Missstand abzuheben, schlug ich der Redaktion des Börsenblattes vor, eine Bibliographie der Buchhändler-Reklame herauszugeben, was sich mit dem Wunsch von Prof. Dr. Viktor Mataja (vgl. Nr. 158 des Börsenblattes) nach Unterstützung der Reklameforschung deckt.

Wenn über Buchhändler-Reklame gesprochen wird, denkt man meist an die Werbearbeit der großen Verlagsanstalten. Und doch, so sollte man meinen, hat auch der Sortimentar ein lebhaf tes Interesse daran, seinen Absatz durch Reklame gewinnbringend zu vergrößern. Allerdings steht es auf diesem Gebiet im allgemeinen noch so, als hätte unsere deutsche Werbelehre noch keine verwertbaren Ergebnisse gezeitigt.

Der Durchschnitt der Sortimentar beschränkt sich auf die Kunden-Gewinnung. Mit seiner meist recht unübersichtlichen Auslage bittet er den Bücherauf zu Eintreten.

Wenn die Auslage nicht so wirksam ist, wie es die Größe des Schaufensters, die Güte der ausgestellten Ware (die geistige und künstlerische Genüsse vermitteln will) und die meist günstige Lage des Buchladens am Verkehrsstrom erwarten lassen, so liegt das an der Art, wie heute Bücher ausgestellt werden: die Auslagen sind kunterbunt mit heterogenen Dingen überladen, so daß das Auge überhaupt keinen Ruhpunkt findet, von wo aus es über die anderen angebotenen Böcher gleiten könnte. Zudem überdecken die unschönen, farbigen Streifbänder, die vom Verlag als »Werbemittel« mitgeliefert werden, fast stets wichtige Teile des Titels: Verfassernamen, Verlag, Schmuck des Deckels. Diese vielen Farbenkleidje in einer Auslage wirken so störend, daß sie für einen geläuterten Geschmack auch dann unerträglich sind, wenn der Besucher berufsmäßig sich für Reklame interessiert.

Es gibt wenig Schausenster-Dekorateure, die eine wirksame, vornehme Buch-Auslage hinstellen können. Die Buchladen-Dekorateure könnten hier noch viel von den großstädtischen Warenhäusern lernen.

Betrifft nun ein Käufer den Buchladen, dann wird er vom kundenverblichenen Standpunkt aus recht häufig (in den meisten Fällen?) falsch behandelt. Des Buchhändlers Ware unterscheidet sich nämlich so weit von irgendwelchem Tagesbedarf, daß der Käufer dies im Laden merken müßte. — Wer eine Wurst

kauft, will nur nach seinem Wunsch gefragt werden und den gekauften Gegenstand bezahlen; damit ist dieses prosaische, rein kaufmännische Geschäft erledigt. Viele Sortimentar in Nord und Süd behandeln leider den Bücherauf nicht viel anders. Von der Intimität, die ein Buch ausströmt, ist dann beim Kauf nichts zu merken. Ja, ob ich einen billigen Schmöker kaufe oder Goethes Faust, ob irgendeine Tageserscheinung oder ein grundlegendes wissenschaftliches Werk, — die Behandlung des Käufers richtet sich dann in der nüchternsten Weise nach dem zu zahlenden Betrag; man merkt das Geldinteresse und wird bestimmt. (Wenn ich verallgemeinere, bin ich mir dessen bewußt, wie auch, daß es Ausnahmen gibt; um Schäden zu bessern, müssen die traurigsten Erfahrungen hervorgelebt werden, unter denen die guten Vertreter des Standes leiden. In diesem Sinne bitte ich meine Ausführungen aufzufassen.)

Beim Sortimentar wird zu wenig auf die Individualität des Käufers eingegangen. Man muß sich daher nicht wundern, wenn der Käufer das nächste Mal bei einem andern Buchhändler kauft; vielleicht nur, um dort die gleiche Erfahrung wieder zu machen.

Nun ist es aber eine bemerkenswerte Tatsache: daß man mit weniger Kosten den ursprünglichen Käufer zum Dauer-Kunden erziehen kann, als beim uninteressierten Kauf-Entschluß zu erzeugen; man muß aber die Nachwirkung des Angebotes beim Käufer zum gefühlsmäßig günstigen Ausklang kommen lassen. Diese ertragreiche Abwicklung des Angebotsvorganges erfordert zudem weniger Mühe, als das Angebot auszuarbeiten und auszustreuen.

Eine Möglichkeit in dieser Richtung ist folgender Vorschlag: Der Sortimentar bittet den Käufer, ihm das Buch durch den Boten zuzenden zu dürfen. In vielen Fällen wird der Käufer das angenehm empfinden, und der Buchhändler hat eine angebotssichere Adresse gefunden, die er sich sorgfältig in eine Kartothek notiert. Diese Kartothek wird nun wohl zweckmäßig nach Gegenständen angelegt, also etwa: Nationalökonomie, Medizin, Geschichte, Politik, Neuheiten des Tages usw. Die einzelne Karte wird mit dem Titel des gekauften Buches überschrieben, als Text werden darauf die verschiedenen Käufer eingesetzt. Erscheint später ein Buch ähnlichen Inhalts, so ist a priori anzunehmen, daß die Käufer des ersten Buches auch für das zweite Interesse haben. Man richtet nun an alle Käufer des ersten Buches ein kleines Rundschreiben, in dem man auf die frühere Erscheinung Bezug nimmt und in dem schlagwortmäßig die Parallelen oder Gegensätze zum späteren Buch skizziert werden. Der Empfänger wird diesen Hinweis in den meisten Fällen dankbar begrüßen und sich zum Kauf des zweiten Buches entschließen, das er sonst vielleicht während eines Ganges durch die Stadt wo anders erstanden hätte. Wird er aber vom Verkäufer des ersten Buches auf die Neuerscheinung aufmerksam gemacht, so bleibt er bei der alten Einkaufsquellen; die Menschen sind beim kaufen gern konservativ, wenn ihnen dies ermöglicht oder erleichtert wird.

Ich halte diese individuelle Werbung für aussichtsreicher als die Zusendung des Weihnachtskatalogs und für billiger, weil diese Rundschreiben sozusagen gelegenlich in »verlorenen« Minuten vom Personal geschrieben werden können; sie erzeugen eine aufnahmefähigere Stimmung beim Empfänger als die Katalog-Zusendung. Das Rundschreiben erweckt den Eindruck, daß der Käufer persönlich im Gedächtnis des Sortimenters haften blieb; es läßt den Empfänger glauben, daß gerade dieser Sortimentier die Neu-Erscheinungen am raschesten beschaffte. — Vor allem wird das Rundschreiben eine gewisse Eitelkeit beim Empfänger befriedigen, weil er in manchen Fällen für einen größeren Literaturkenner gehalten wird (so nimmt er an), als er in Wirklichkeit ist. Solche menschliche Schwächen auszunützen ist vielleicht beim Buchhandel am wenigsten zu beanstanden, weil er dadurch Bildung verbreitet.

Natürlich dürfen diese Rundschreiben nicht geschäftsmäßig trocken gehalten sein oder gar mit einer Schablone anfangen, wie:

P. P.

»Ich gestatte mit hierdurch höflichst, Sie auf eine Neu-Erscheinung aufmerksam zu machen usw.«

Nein, keine inhaltslosen Floskeln, sondern sachlich im Inhalt, persönlich in der Form! Diese Grundregel für jeden Werbebrief gilt natürlich auch hier. Daher lassen sich Schemata nicht entwerfen. Nur auf einen Punkt möchte ich hinweisen: daß es zweckmäßig sein wird, gleich im ersten Satz das gekaufte Buch der Neu-Erscheinung gegenüberzustellen. Die Erinnerung an das gekaufte Buch wird als werbekräftige Hilfe das Interesse für das neu angebotene wecken.

Merk der Sortimentier dann, daß er aus jenem zufälligen Käufer von damals einen Dauerkunden gewonnen hat, dann braucht er diesen nicht mehr so eifrig und kartothekmäßig nachzubearbeiten; im mündlichen Verkehr kann er größere Erfolge erzielen. Aber wieviel künftige Käufer werden bereits bei der ersten Bedienung eines »Kunden« verscherzt, so daß sie niemals Dauerkunden werden, und der Buchhändler immer aufs neue zum erstmaligen Kauf werben muß!

Diese Verschwendug durch ungenügte Gelegenheiten verursacht im Sortiment mehr Verluste, als manch einer denkt.

Sicherlich wird dem Sortimentier hier auch die Mitarbeit der Werbeabteilung des Verlags erwünscht sein. Diese müßte bereits darauf aufmerksam machen, in welcher Beziehung die Neu-Erscheinung zu älteren Verlagswerken steht. Dadurch kann der Sortimentier in die Lage kommen, nicht nur die Neu-Erscheinung, sondern auch andere Werke des gleichen Verlages zu empfehlen. Die Zahl der Bücherkäufer ist gewiß nicht klein, denen eine solche individuelle Sortiments-Nekrome nicht nur erwünscht ist, sondern denen sogar Zeit erspart wird, weil sie dadurch nicht genötigt sind, in Bibliotheken nach einschlägigen Werken umschau zu halten.

Der Sortimentier müßte jedem seiner Verkäufer einprägen: Die Dauerkunden bedeuten meinen Nährboden, auf dem ich gedeihe; die zufälligen Käufer aber entwideln mich zur Höhe, wenn sie gleichfalls in Dauerkunden verwandelt werden können. Daher sind die meisten der zufälligen Käufer mit noch größerer Aufmerksamkeit zu behandeln als der Dauerkunde. Gegen letzteren läßt es der Verkäufer sowieso nicht an Gingen und Verständnis fehlen.

## Luther und die Reformation in Literatur und Kunst.

Ein Verzeichnis wichtiger Luther- und Reformationschriften, zusammengestellt anlässlich des 400jährigen Reformationsjubiläums, 31. Oktober 1917. Gr. 8°, 21 S. u. Ins. Leipzig, H. G. Wallmann. Geh. 1 Handexemplar 50,-, 25 St. M. 2.50, 50 St. M. 4,-, 100 St. M. 6,- usw.

Gerade der Umstand, daß man allerwärts infolge des Kriegszustandes von größeren äußeren Feiern des 400jährigen Reformationsjubiläums am 31. Oktober d. J. Abstand genommen hat, dürfte weite

Kreise der Protestanten zu einer stärkeren innerlichen, geistigen Teilnahme an diesem Gedenktage veranlassen. Bedeutet doch das Werk Martin Luthers — man denke z. B. auch an seine Verdienste um die Schaffung einer deutschen Schriftsprache — einen Markstein auf dem Wege der Einheit unseres Volkes, deren Verteidigung es heute gilt. Und ist es nicht auch lutherischer Geist, der heute das deutsche Volk beseelt? »Und wenn die Welt voll Teufel wär...«

Deshalb dürfte vielen gebildeten und anderen wissensbedürftigen Leuten das vorliegende Verzeichnis willkommen sein, das einen Überblick bietet über die Ausgaben von Luthers Werken und in den Abschnitten Luthers Leben, Luther als Persönlichkeit und Theologe, Luthers Theologie, Luthers Mitarbeiter und Zeitgenossen, Zur Reformationsgeschichte, Romane und Unterhaltungsschriften aus der Reformationszeit, Vorträge, Predigten, Dichtungen usw. für Reformationsabende, Luther und die Kunst, Kunstdräger, Kleine Hefte, Schriften zum Verteilen, Verschiedenes eine reichhaltige und sorgfältig zusammengestellte Auswahl der besten einschlägigen Schriften, Kunstdräger usw. enthält. Die Abschnitte »Luthers Werke« und »Luthers Leben« sind außerdem noch in verschiedene Unterabteilungen gegliedert. Unter vielen Titeln finden sich kurze Charakteristiken, Presseurteile usw. Das Verzeichnis ist den Zeitverhältnissen entsprechend gut ausgestattet und mit zahlreichen Abbildungen geschmückt. Wir haben es hier mit einem Vertriebsmittel zu tun, das wohl geeignet ist, anlässlich des 31. Oktober 1917 den Absatz von Reformationschriften zu erhöhen.

Kurt Voelz.

## Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs  
des Deutschen Buchhandels.

1. bis 6. Oktober 1917.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 232.

\* — In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.  
— §. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Ahn, Albert, Bonn, hat ab 1./X. 1917 Geschäftsstelle von 8½ bis 4½. [B. 230.]

Arnold, Alfred, Lugano (Schweiz), veränderte sich in A. Arnold, Libreria internazionale, cartoleria, articoli fotografici. [§. 5./X. 1917.]

Bassermann'sche Verlagsbuchh., Friedr., München. An Stelle von Th. G. Laemmert ist G. Nednagel als Geschäftsführer bestellt. [B. 229.]

\*Berndt, Richard, Breslau II, Neue Taschenstr. 25 b. Buchh. u. mod. Ant. Gegr. 1901. Bankkonto: Schles. Bankverein Breslau. Leipziger Komm.: Schneider. [Dir.]

Burdach, H., — Warnack & Lehmann — Agl. Sachsl. Hofbuchh. vorm. Walther'sche Hofbuchh., Dresden. Der bisher. Profur. Franz Schäder wurde 1./X. 1917 als Teilhaber aufgenommen. [Dir.]

Carstens, Johannes, Lübeck, ging 1./X. 1917 läufiglich mit Alt. u. Pass. an Paul Hamkens über, der firmiert Gustav Weiland Nachs. [Dir.]

Delp, Heinrich, Windsheim. Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 230.]

Dunder & Humboldt, München u. Leipzig. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar, der den Verlag ausliefert. [Dir.]

\*Fallet, Adolf, Inh. Arthur Fallet, Kamenz (Sachsen). Buch- u. Pap., Buchb. Gegr. 1812. Fernspr. 319. Leipziger Komm.: Stieler. [Dir.]

Fenske, Anton, Lissa (Bez. Posen). Leipziger Komm. jetzt: Hartmann. [Dir.]

Freytag, G., G. m. b. H., Leipzig, hat Geschäftsstelle 8—½. [B. 231.]

Gangloff, H., Mühlhausen (Eif.). Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [Dir.]

\*Grenzmann, Richard, Berlin-Karlshorst, Treslow-Allee 81. Buch-, Kunst- u. Musikb. Seit 1./X. 1917. Gegr. 1904. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Kirchner's Verlag, Friedrich, Berlin. Der Mitinh. Julian Henius ist verstorben. [B. 234.]

Kirstein, Max, Berlin. Die Gesamtprokuratur des Friedrich Mehländer ist erloschen. Gesamtprokurist mit einem andern Gesamtprokuristen ist Fr. Anna Kirstein. [§. 2./X. 1917.]

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

\* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
b = das Werk wird nur bar abgegeben.  
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfertigt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

#### Albrecht Dürer-Haus in Berlin.

Sütterlin, Ludwig: Neuer Leitfaden f. d. Schreibunterricht. (90 S. m. 35 Abb. [Taf.]) Lex.-8°. '17. Pappbd. 4.—

#### Buchdruckerei u. Verlag Val. Hößling in München.

Hößling's Festspiele. Sammlung leicht aufführbarer Gelegenheitsdichtungen. (Mit prakt. Anleitungen f. d. Bekleidung, d. Ausstattung, d. Vortrag u. ä. v. W. Helbig.) Nr. 264—269. H. 8°.

Hillmann, Ros.: Die Blodenweihe. Festdichtung f. 4 Mädchen od. Schultinder. (8 S.) o. J. [17]. (Nr. 266.) p.—. 60  
— Die Säulen deutscher Macht. Festspiel f. vaterländ. Feiern. (Auch nach d. Kriege verwendbar.) (15 S.) o. J. [17]. (Nr. 265.) p.—. 60

Müller, Margar.: Zwei ganz Gescheite. Heiteres Zweigespräch. (11 S.) o. J. [17]. (Nr. 268.) p.—. 75

Nazarin, Dr.: Ein Volksliederabend. (16 S.) o. J. [17]. (Nr. 267.) p.—. 75

Zrauner, E.: Edelweiß u. Eichenlaub. Jägergruß f. 2 junge Burischen zu e. Präsesfeier. (11 S.) o. J. [17]. (Nr. 264.) p.—. 75

Weiß, Wieland: Im Wechsel d. Seiten. Einzelvortrag m. od. ohne Gesang. Preisgef. (8 S.) o. J. [17]. (Nr. 260.) p.—. 60

— Kinderbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. Kinder. (Mit prakt. Anleitungen f. d. Bekleidung, d. Ausstattung, d. Vortrag u. ä. v. W. Helbig.) Nr. 99. H. 8°.

Kalcher, Henrike: Was d. Kleinen tun können. Ein Spiel in 3 Aufz. f. Kinder v. 9—13 Jahren. (37 S.) o. J. [17]. (Nr. 99.) p.—. 75

— Mädchenbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. Mädchen. (Mit prakt. Anleitungen f. d. Bekleidung, d. Ausstattung, d. Vortrag u. ä. v. W. Helbig.) Nr. 127, 168, 170, 220 u. 221. H. 8°.

Gedersdorf, Joseph: Ein Christkindelsbrief. Schauspiel in 2 Aufz. 2., durchges. Aufl. (50 S.) o. J. [17]. (Nr. 168.) p. 1.—

Mehl, Marie: Der neugebundene Korporal. Scherz in e. Aufz. 2., unveränd. Aufl. (22 S.) o. J. [17]. (Nr. 127.) p.—. 60

Sermes, M.: Durchlaut im Konto. Lustspiel in 2 Aufz. (38 S.) o. J. [17]. (Nr. 221.) p.—. 80

Schönau, Maria: Die Heldin vom Sundgau. Zeitgemähes Spiel in 2 Aufz. aus d. Vogesenkämpfen 1914/15. 2., unveränd. Aufl. (56 S.) o. J. [17]. (Nr. 170.) p. 1. 25

— Stabat mater. Ein Bild christl. Leidtragens. Nach d. Wirklichkeit. Zwei Aufz. u. e. Schlussbild. (56 S.) o. J. [17]. (Nr. 220.) p. 1. 25

— Volks- u. Jungmänner-Bühne. (Früher: Hößlings Vereins- u. Dilettanten-Theater.) Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke. Nr. 150—152. 8°.

Werdtenbretter, M.: Die Sprechstunde d. hl. Petrus. Zeitgenösser Schwank in e. Aufz. (16 S.) o. J. [17]. (Nr. 152.) p.—. 90

Möller, Joseph: Christl. Saalzug. Schauspiel in 3 Aufz. Preisgef. (48 S.) o. J. [17]. (Nr. 150.) p. 1. 50

Platner, Anton: Helf, was helfen kann! Ein Schusterbubenstreich in 1 Aufz. (16 S.) o. J. [17]. (Nr. 151.) p. 1.—

#### Buchhandlung des schweiz. Grütlivereins in Zürich.

Grütlikalender, Der, f. d. J. 1918. 26. Jg. Hrsg. vom schweizer. Grütliverein. (93 S. m. Abb. u. Wandkalender.) gr. 8°. In Komm. —. 60

#### Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Guerrero, J. C.: La guerra mundial. Crónica politico-militar. (Umschl.: Mirada por un Sudamericano.) (Publicaciones del instituto sudamericano alemán.) Cuaderno núm. 12. (47 u. 6 S. m. eingedr. Karten.) gr. 8°. o. J. [17]. —. 50

#### Alexander Duncker Verlag in Weimar.

Geissler, Horst, Dr.: Repetitorium d. deutschen Literaturgeschichte. Ein chronolog. Grundriss. (VI, 201 S.) 8°. '17. 3. 50;

Sylva, Carmen: Ein Gebet. 6. Aufl. (63 S.) 8°. '17. 1. 50;

— Leidens Erdengang. Ein Märchenkreis. 9. Aufl. (III, 163 S.) 8°. '17. 2. 50; geb. n. 3. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

G. Franzscher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler in München. Sitzungsberichte d. kgl. bayer. Akademie d. Wissenschaften. Philosophisch-philolog. u. histor. Klasse. Jg. 1917. 2. Abh. gr. 8°. In Komm.

Sachs, Curt: Die Musikinstrumente Birmas u. Assama im k. ethnograph. Museum zu München. Mit 19 Taf. (47 S.) '17. (Jg. 1917. 2. Abh.) 2.—

#### Hans Hedwig's Nachf., Curt Nonniger in Leipzig.

Bardeleben, C[urt] v. u. B[ernh]. Kagan: Schachratgeber f. Spieler mittlerer Stärke m. Berücks. d. Übergangs v. d. Eröffnung z. Mittelspiel. Heft E. 8°.

E. Nachtrag z. Schachratgeber A. B. C u. D. Die Wiener Partie u. Fianchetto. (24 S. m. Diagr.) o. J. [17]. 1.—

Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Dresden.

Zensurbuch [f. Volksschulen]. (11 S.) 8°. o. J. [17]. —. 15

#### Max Koch in Leipzig.

Gott m. uns! Dokumente (religiöser Erhebung d. deutschen Volkes) 1914/17. Hrsg. v. Superint. Viebig (unt. Mitarb. v. Superint. Woskamp . . .). 33. u. 34. Heft. 8°.

Reblier, Belaazar, Pr.: Von ewiger Freude in schwerer Zeit. (31 S. m. Abb.) o. J. [17]. (33. u. 34. Heft.) —. 30

#### Georg Müller, Verlag in München.

Heller, Frank: Die Finanzen d. Großherzogs. Roman. (Autor. übertr. aus d. Schwed. v. Marie Französis.) (4. Aufl.) (402 S.) 8°. '17. 4. 50

Otto, Frdr.: Die Schlacht üb. d. Nebel u. a. Erzählungen. (3. u. 4. Aufl.) (V, 155 S.) 8°. '17. 3.—; Pappbd. 4. 50

Peladan: Una cum uno. Roman. Verdeutsch v. Emil Schering. Mit e. Porträt Peladans. (Peladan's Werke. Deutsche Ausg. mit. Mitw. v. Emil Schering als Uebers. vom Dichter selbst veranstaltet. Der Romane 3. Bd.) 2. Aufl. (268 S.) 8°. '17. 4.—

#### Ernst Ohle in Düsseldorf.

Worm, Kurt. Ein Buch d. Andenkens. Hrsg. v. seinen Brüdern Walter u. Fritz Worm. (198 S. m. 3 Taf.) kl. 8°. '17. Lwbd. 7. 50

#### Helician Rauch's Buchhandlung in Günzburg.

Götterer, Michael, S. J.: Die Weihe ans heiligste Herz Jesu. 2. Aufl. d. Schrift; Mit Jesu Herz durch Krieg z. Sieg. (VIII, 165 S.) II. 8°. '17. 1. 55

Gruber, Daniel, Pat., O. F. M.: Vom Lande in d. Stadt! Belehrungen u. Ratschläge f. Mädchen, die in d. Stadt ziehen od. bereits dort dienen. (88 S.) 16°.

Hättenschwiller, Josef, Pat., S. J.: Der Bund Tirols m. d.-göttl. Herzen Jesu. (124 S. m. Abb. u. 1 Titelbild.) 8°. '17. 1. 55

Hättenschwiller, Otto: Die Braut Christi. Erinnerung an d. hl. Profeß f. Ordensschwestern. (21 S.) 16°. '17. p.—. 17

— Das dankbare Gedenken d. Leidens u. Sterbens unseres Heilandes. (16 S. m. Titelbild.) 16°. '17. p.—. 12

Herz-Jesu-Lieder. Hrsg. v. d. Red. d. Sendboten d. göttl. Herzens Jesu [Pat. Josef Hättenschwiller, S. J.]. 1.—5. Tauf. (16 S.) 16°. '17. p.—. 12

Sauer, S. M.: Die Wege d. Versuchung. Trostgedanken f. Seiten d. Heimsuchung. (24 S.) 16°. '17. p.—. 20

Sendboten-Broschüren. I. Serie, Nr. 8 u. II. Serie, Nr. 5. 16°. Domagk, Maria: Die Jungfrau Maria. Ein Marienleben. Zur Lesung u. Betrachtung im Maimonat. (112 S. m. 1 Titelbild.) 17. (II. Serie, Nr. 5.) p.—. 50

Hättenschwiller, Josef, Pat., S. J.: Die Thronerhöhung d. heiligsten Herzens Jesu in d. Familie. 6.—15. Tauf. (70 S. m. 1 Titelbild.) 17. (I. Serie, Nr. 8.) p.—. 35

Reichsverband d. deutschen landwirtschaftl. Genossenschaften e. B. in Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 21.

Jahrbuch d. Reichsverbands d. deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften f. 1916. (23. Jg.) (605 S.) 30,5×24 cm. '17. b 7.—

#### Rhein-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Duisburg.

Schriften d. Vereins z. Wahrung d. Rheinschiffahrtsinteressen. 8°. Gesetz üb. d. vaterländ. Hilfsdienst u. seine erste Ausführung unt. Berücks. d. Binnenschiffahrt. (61 S.) '17. 1. 30

#### Gustav Schloemanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Sid)

in Leipzig.

Pauls, Gilhard Erich: Frau Christel. Eine Novelle. 3. Tauf. (68 S.) 11. 8°. '17. Pappbd. 2.—

892

**Christen-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen  
in Zwiedau.****Burg, Ein' feste, ist unser Gott!** Nr. 20 u. 21. 8°.

Gott, sei mir Sünder gnädig! Predigt üb. d. Evangelium am 11. Sonntag nach Trinitatis v. Past. C. M. (11 S.) 17. (Nr. 20) — 19  
Zutker, Martin, D.: Glauben heißt, daß einer e. Dinges ganz gewiß  
n. ungezweifelt ist. Predigt üb. Lk. 10, 23, 24, geb. in d. Woche d.  
18. Sonntags nach Trinitatis im J. 1530, als er während d. Augsburger  
Reichstages auf d. Feste Noburg weilte. (16 S.) 17. (Nr. 21) — 10

**E. A. Seemann in Leipzig.**

Seemann's geograph. Wardbilder. Deutsches Land. 100 Anschauungsblätter f. d. Unterricht in d. Geographie. Ausgew. u. hrsg. v. Drs. Erwin Scheu u. Johs. Riedel. In 20 Lfgn. 1. Lfg. (5 Taf.) 61×80,5 cm. o. J. [17]. — 7. 50; Einzel-Taf. b 3. —

**Cito Uhlmann in Siegmar-Chemnitz.**

**Uhlmann-Bücher.** Gute Romane fürs deutsche Volk. 12. Bd. 16°.  
Otto Emil: Herzenskönigin. Künstler-Roman. (48 S.) o. J. [17].  
(12. Bd.) — 10

**Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.**

Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr. 115. 8°.  
Meyer-Merian, Th.: Ull d. Gotteswillen. Ein einfält. Mensch. Zwei  
Erzählungen. (64 S. m. Abb.) '17. (Nr. 115.) b — 20

**Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.**

**Volkschriften** z. großen Krieg. [Nr.] 118—123. 8°. p Je — 10  
Guerling, Brdr., Dr.: Die Stimme Friedrichs d. Großen. (30 S.) o. J.  
[17]. (Nr. 122. 123.)  
Mitarbeiter, Meine, in meiner Heiliggemeinde. Ein Dank aus d. Heilige.  
Ein Gruß an d. Heimat. Ein Zeugnis v. d. evangel. Lebenstrafe im Re-  
formations-Jahre 1917. (82 S. m. Abb.) o. J. [17]. (Nr. 118. 119.)  
Wendt, Hans Hirt., Prof. Dr.: Fürs innere Leben z. Kriegszeit. 2. Heft.  
(82 S.) o. J. [17]. (Nr. 120. 121.)

**H. G. Wallmann in Leipzig.**

\*Sturm, P., Garn.-Bil.: V. R. Lieder. Alte u. neue Lieder m. vie-  
len Weisen. Buchschmuck v. Dipl.-Ing. R. Noll u. Prof. M. Honeg-  
ger. 16.—21. Laut. (XV, 220 S.) fl. 8°. '17. Pappbd. 1. 70

**Aurt Wolfs Verlag in Leipzig.**

Tag, Der jüngste. 38, 41. u. 47./48. Bd. 8°.  
Kumpert, Martin: Verfettung. Gedichte. (41 S.) '17. (38. Bd.) — 80; geb. 1. 50  
Kokoschka, Oskar: Dor brenn. Dornbusch. Schauspiel (1911). Mör-  
der. Hoffnung d. Frauen. Schauspiel (1907). (45 S.) o. J. [17]. (41. Bd.) — 80; geb. 1. 50  
Strindberg, August: Die Schlüssel d. Himmelreichs od. Sankt Peters  
Wanderung auf Erden. Märchenstück in 5 Akten. (Autor. überl. aus d.  
Schwed. v. Erich Holm.) (188 S.) '17. (47./48. Bd.) 1. 60; geb. 2. 50

**Ab. Bacharias in Zain. (Verleihrt nur direkt.)**

Deubner, F., (Gymn.-Lehr.): Glockenlieder. Den scheid. Glocken  
gewidmet. (31 S.) 16°. '17. p — 30

**Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn  
in Bad Nassau.**

Bilder aus d. deutschen Volksleben. Hrsg. v. Frdr. Willeh. Bre-  
pohl. 1. Heft. 8°.  
Vortr., Noja (M.): Drei Charakterbilder aus d. Volke. (40 S.) '17.  
(1. Heft.) p — 50

Ziegenh., Kurt: Mein Sonntagsbuch. 2. Aufl. (39 S.) 8°. '17.  
1. —

**A. W. Biedfeldt in Österwied.**

Bücherschäf, Der, d. Lehrers. Wissenschaftl. Sammelwerk z. Vorbe-  
reitung u. Weiterbildung. Hrsg. v. Karl Otto Beck u. Adolfo  
Rude. 12. Bd. 1. Tl. gr. 8°.

Präparationen u. Entwürfe f. d. Unterricht. Hrsg. im Anschluß  
an d. Methodik d. gesamten Volksschul-Unterrichts v. Adolf Rude. Prä-  
parationen f. d. evangel. Religionsunterricht. 1. Tl.: Unterkufe. Von H.  
Spanuth, 6., verb. Aufl. (XII, 228 S.) '17. (12. Bd., 1. Tl.) 8. 30;  
Hlwbd. 4. 30

**Fortsetzungen  
von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.**

Mätter, Deutsche, f. erzieherden Unterricht. Gegr. u. 35 Jahre ge-  
leitet v. Frdr. Mann. Schriftleitung: Dr. Mann. 45. Jg. Oktbr.  
1917—Septbr. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 16 S.) 32,5×23 cm.  
Viertelj. b 1. 60

**J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart.**

Zeit, Die neue. Wochenschrift d. deutschen Sozialdemokratie. Red.:  
H. Eunow. 36. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 52 Nrn. (1. Bd.  
Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. Viertelj. b 3. 90; Einzel-Nr. b — 30

**Drud. u. Verlags-Anstalt Apollo, Albert Uhlig in Dresden.**

Kakao u. Zucker. Fachblatt f. Kakao-, Schokolade- u. Zuckerwaren-  
Industrie u. -Handel. 7. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 24 Nrn.  
(Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. 13. —; Einzel-Nr. —, 75

**Paul Eger in Leipzig.**

Kirchenblatt, Leipziger. Amtl. Anzeiger f. d. Ephorie Leipzig I.  
Schriftleitung: Past. Dr. Schröder. 5. Jg. Oktbr. 1917—Septbr.  
1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 32,5×24,5 cm. In Komm.  
Viertelj. b — 50

**Georg Eichinger in Wien.**

Eltern- u. Schulfreund, Kath. Eigentum u. Organ d. De la Salle-  
Bereines z. Erziehung v. Waisenkindern u. Heranbildung d. nöt. Er-  
ziehungspersonals. Verantwortlich: Kaif. Nat. Fr. Gerh. Kahl.  
23. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 16 S.  
m. Abb.) Lex.-8°. 3. —; Einzel-Nr. —, 35

**Georg Hedeler in Leipzig.**

Faktoren-Zeitung, Österreichische. Organ d. Geschäftsleiter, Fak-  
toren u. kommerziellen Beamten im graph. Gewerbe, d. Wiener  
Faktoren-Vereins u. d. Pensionsinstitutes d. österreich. Faktoren-  
Verbandes. Schriftleitung: L. V.: Carl Herrmann. 19. Jg. Oktbr.  
1917—Septbr. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. 4 eingedr. Bild-  
nissen.) 31×23,5 cm. In Komm. 6. —

**Otto Janke in Berlin.**

Romanzeitung, Deutsche. Romanbibliothek. Hrsg. u. Zeitung v. Otto  
Janke. 55. Jg. 1918. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 52 Hefte. (1. Heft.  
20 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. 50; Einzelheft —, 30

**A. Laumannsche Buchhandlung in Düsseldorf.**

Jugendhort. Illustrierte Wochenschrift f. d. Jathol. Jugend. Schrift-  
leitung: Bernard Komif. 28. Jg. 1917. Nr. 40. (8 S.) gr. 8°.  
Viertelj. b — 50

Marien-Psalter, Der. Red.: Pat. Chrysostomus Contath, O. P.  
41 Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m.  
Abb. u. 1 Taf.) gr. 8°. b n.n. 2. —

Missionsblatt, Katholisches Red.: B. Komif. Nebst Gratisschrift.:  
Hausschätz. Red.: Franz Ehmann. 66. Jg. 1917. Nr. 40. (16 u.  
8 S.) gr. 8°. Viertelj. b — 75

**Ostpreußische Druckerei u. Verlagsanstalt in Königsberg.**

Woche, Königsberger. Schriftleitung: Paul Sohr. 10. Jg. Oktbr. 1917  
— Septbr. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 31,5×23,5 cm.  
Viertelj. 1. 80; Einzel-Nr. —, 15

**Fritz Pfennigstorff in Berlin.**

Geflügel-Zeitung, Deutsche landwirtschaftliche. Vereinsblatt d. Clubs  
deutscher Geflügelzüchter, Sitz Berlin. Hrsg. u. Red.: Fritz Pfen-  
ningstorff. 21. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1.  
8 S. m. Abb.) 32,5×24,5 cm. Viertelj. b 1. 50

**E. A. Seemann in Leipzig.**

Kunstchronik. Wochenschrift f. Kenner u. Sammler. Red.: Gustav  
Kirstein. N. F. 29. Jg. Nebst Der Kunstmarkt. Red.: Gustav  
Kirstein. 15. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. Etwa 52 Nrn. (Nr. 1.  
10 Sp. u. 8 S.) 33×24,5 cm. Halbj. b 10. —

**Karl Siegismund in Berlin.**

Soldatenhort, Deutscher. Illustrierte Zeitschrift f. d. deutsche Heer u.  
Volk. Leitung: General Otto v. Below, i. V.; General z. D. v.  
Pfaff. 29. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 36 Nrn. (Nr. 1. 16 u.  
14 S.) 32,5×23,5 cm. Viertelj. b 1. 80; Einzel-Nr. —, 20

**Otto Spamer in Leipzig.**

Prometheus. Illustrierte Wochenschrift üb. d. Fortschritte in Ge-  
werbe, Industrie u. Wissenschaft. Hrsg. v. Dr. August J. Kie-  
ser. 29. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 u.  
4 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 4. 50; Einzel-Nr. b —, 45

**Ullstein & Co. in Berlin.**

Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Schriftleitung: Julius Elbau. Nr. 165.  
(S. 839—848 m. Abb. u. eingedr. Kartenschilden.) 32×23 cm. o. J.  
[17]. b —, 15; viertelj. 1. 80

**Berlagsbuchhandlung v. Richard Schoetz in Berlin.**

Zeitschrift f. Fleisch- u. Milchhygiene. Hrsg. u. red. v. (Geh. Reg.  
R. Prof.) Dr. R[ob]. v. Ostertag, verantwortlich i. V.; Dr. Hen-  
schel. 28. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 24 Hefte. (1. Heft.  
16 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 5. —

## B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen  
buchhändlerischer Vereine,  
soweit sie nicht Organe des  
Börsenvereins sind.**

### Ortsverein der Barmen- Elberfelder Buchhändler.

In der Sitzung des Ortsvereins vom 4. Oktober haben die Barmen-Elberfelder Buchhändler beschlossen, von jetzt an auf alle Verläufe einen **Teuerungszuschlag von 10%** zu erheben.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**E. Müller**  
Buchhandlung u. Leihbibliothek  
Hamburg  
Hallerplatz 15

Ich übernahm das bisherige Zweiggeschäft der Firma A. B. Laeisz, führe es unter obiger Firma als selbständiges Unternehmen weiter und hoffe, begünstigt durch gute örtliche Verhältnisse, es erfolgreich fortentwickeln zu können. An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mir Neuigkeiten aus den Gebieten der schön-wissenschaftlichen u. Unterhaltungsliteratur stets, möglichst umgehend direkt, anzeigen zu wollen. Ich werde mich für gute Erscheinungen stets tätig verwenden. Unverlangte Sendungen sind mir bis auf weiteres nicht erwünscht.

Meine Kommission besorgt die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig. Dieselbe wird stets von mir mit genügender Kasse versehen sein, um sämtliche Bezüge bar einzulösen zu können.

Hochachtungsvoll  
Hamburg, den 1. Ott. 1917.  
Frau Elisa Müller.

Das in unserem Kommissions-Verlage 1915 erschienene Werk:

### Eine Revolution in der Rüche

wird aus dem Handel zurückgezogen und ist in Bulunst nur noch von Herrn Valentin Corell, Frankfurt a. M., Gutleutstr. 23, zu beziehen. Bestellungen sind an diesen zu richten.

Frankfurt a. M.  
C. Naumann's Druckerei.

Um Irrtümern zu begegnen, gebe ich den Herren Verlegern bekannt, daß die Firma C. Ziehlke (Inhaber Oswald Kiehne) in Elsterwerda meinen Namen nur als Vertreterin meines Verlags (Liebenwerdaer Kreisblatt) und meiner Buchdruckerei führte. Mit dem Kiehnischen Badegeschäft, das übrigens am 1. Oktober d. J. aufgelöst worden ist, habe ich nichts zu tun.

### C. Ziehlke, Liebenwerda.

**Musikhaus Schmidt**  
Inh.: Johs. Hämpel  
Hamburg-Barmbeck  
Hamburgerstr. 125.

Mit heutigem Tage bringe ich meine seit dem Jahre 1892 bestehende Musikalienhandlung mit dem Verkehr über Leipzig in unmittelbare Beziehungen u. übertrug Herrn Carl Fr. Fleischer meine Vertretung. Ich bitte hieron Kenntnis zu nehmen und meine Bestellungen fernerhin über Leipzig erledigen zu wollen. Die Zusendung von Anzeigen über zugkräftige Neuigkeiten sowie von Vorzugsangeboten ist mir jederzeit erwünscht. Ebenso bitte ich um Zusendung von Verlagskatalogen.

Hochachtungsvoll

Hamburg-Barmbeck,  
den 1. Oktober 1917.

**Musikhaus Schmidt**  
Johs. Hämpel.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verlaufsanträge.

Angesehene Sortimentsbuchhandlung katholischer Richtung in Österreichischer Universitätsstadt ist bei etwa 50 000 Kronen Anzahlung zu verkaufen. Briefe unter Nr. 1638 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Kaufgesuche.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, sofort od. später möglichst Kleinstadt zu kaufen gesucht. Aufl. Angeb. u. M. V. II 1627 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

#### Fertige Bücher.

Z Soeben erschien:

### Der Ausbau unserer Volkswirtschaft

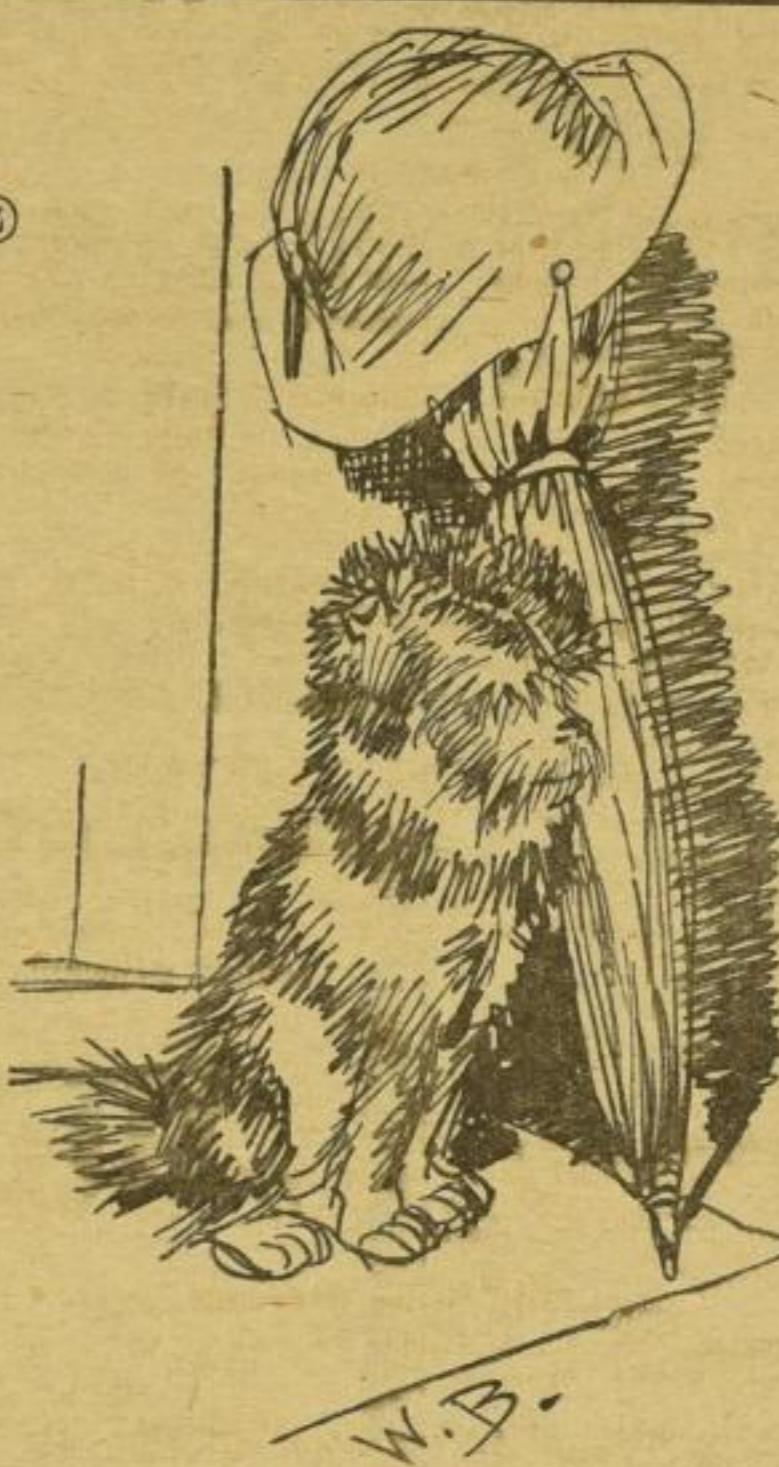
mit besonderer Berücksichtigung  
der Volksernährung  
von

**Friedrich Schöll.**

Ladenpreis 50 J., bar 30 J.,  
Freigem. 11/10.

**Mimir-Verlag** für deutsche Kultur  
und soziale Hygiene G. m. b. H.,  
Stuttgart.

Z



Derweil sein Herr Besuch macht,  
hält Schnauz bei Hut und Schirm die Wacht.

## Aus Wilhelm Buschs Skizzenbüchern

Neue Wilhelm Busch-Postkarten

3 Serien zu 10 Blatt in Mäppchen  
je M. 1.— ord. mit 50% Rabatt bar

In feinstem Lichtdruck ausgeführt.

**Ein reizendes Geschenk**  
für alle Verehrer des Meisters.

München, 28. September 1917

Lothar Joachim's Verlag

Z Soeben erschien:

### Psyffer von Altishofen, Die Düngerlehre.

Lehrbuch des gesamten Düngegewesens.

2. Auflage mit zahlr. Abbildgn. Ca. 300 Seiten gr. 8°.  
Brosch. 3 M., geb. 4 M.

Österreichische Handlungen bitten wir, ihre früheren Bestellungen zu wiedeholen.

Berlin.

Hugo Steinitz Verlag

892\*

**Wichtige Fortsetzung!**

Soeben ist erschienen:

# Die Praxis des Obersten Gerichtshofs

Sammlung der Oberstigerichtlichen Entscheidungen aus den Gebieten des Bürgerlichen Rechts, einschließlich des Wechsel- und Handelsrechts, dann der Freiwilligen Gerichtsbarkeit, des Zivilprozeß-, Geflüktions- und Konkursrechts.

Herausgegeben von

Dr. Leo Geller

und

Dr. Hermann Jolles

Achtzehnter Band

Mit systematischer Inhaltsübersicht, alphabeticchem Sachregister, Quellen- und chronologischem Verzeichnisse

Preis M. 12.—, geb. M. 14.—

Rabatt in Rechnung 25%, bar 33 1/3 %, Einband 10%

Verlangen Sie gef. laut Fortsetzungsliste bar, ferner zur Versendung an juridische Kunden mäßig à cond.

Gleichzeitig empfehle ich zur Lagerergänzung:

Die (erste) Teilnovelle zum allg. bürgerl. Gesetzbuch.

Mit Erläuterungen von Prof.

Dr. E. Till u. Dr. F. M. Wolf.

Preis broschiert M. 1.—, gebunden M. 1.80.

Die dritte Teilnovelle zum allgem. bürgerl. Gesetzbuch

nebst zweiter Teilnovelle.

Mit Erläuterungen von Dr. Rudolf Langsd.

Preis broschiert M. 12.—, gebunden M. 14.—.

Durch die Teilnovellen wurden wichtigste Partien des bürgerlichen Rechts verändert, so daß diese Ausgaben für die Juristen unentbehrlich sind.

Moritz Perles,  
f. u. f. Hofbuchhandlung, Verlag,  
Wien 1, Seilergasse 4.

# Preisänderung

Paul Stoëring,

# Die Kunst der Bogenführung

2. Auflage soeben erschienen

Kostet jetzt M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.75 bar  
13/12 Expl. M. 21.— bar.

Leipzig.

C. F. Kahnt Nachfolger.

Die uns aus dem Ausland zugegangenen zahlreichen Bestellungen auf

# „Marietta“

Ein Roman von Görz

Von

Volkmar Ivo

In künstlerischem Umschlag

Ladenpreis M. 3.—

sind inzwischen sämtlich zur Ausführung gelangt.

Das Buch hat überall das größte Interesse herborgerufen, und alle Tagesblätter sprechen sich lobend darüber aus. So schreibt das Neue Wiener Tagblatt am 15./9. 17 u. a.:

„Der Kampf um das schöne, lebensfrohe Görz ist hier mit bewundernswertem Anschaulichkeit und geradezu padender Wahrheit geschildert, man erlebt in dem Buche die ganze Tragödie dieser unglüdlichen Stadt, vor deren Toren wir noch heute stehen. Der Roman bedeutet mehr als ein Unterhaltungsroman, er ist ein historisches Dokument einer der größten Phasen unserer Heldenkämpfe am Isonzo.“

Wir bitten das verehrliche Sortiment nach wie vor um tatkräftige Verwendung.

Rabatt 40% und 11/10. Bei größeren Bestellungen nach Vereinbarung.

Graz, am 10. Oktober 1917

Jos. A. Kienreich, Verlag  
Graz, Wien, Leipzig

Der Preis meines Werkes

# Rogge, Das Evangelium in der Verfolgung, Bilder aus den Zeiten der Gegenrefor- mation.

ist von M. 12.50 auf

M. 16.—

in Prachtband gebunden,  
erhöht, bez. bed. bar  
M. 9.60. Goldschnitte  
werden nicht mehr an-  
gefertigt, aber ca. 100  
älterer Auflage gebe ich  
zum alten Preise (14.50)  
zu M. 8.50 ab.

Heinrich Wulfers  
Verlag + Köln.

Im Reichstag, in der gesamten Presse, in politischen Vereinen usw. sind in den letzten Tagen heftige Diskussionen geführt worden über die in meinem Verlage soeben erschienene Schrift:

# Der feldgraue Friede!

von

Kurt Engelbrecht

Preis kart. 60 Pf. ord., 40 Pf. no.,  
35 Pf. bar; Partie 11/10 Expl.

**Das vom Rgl. Preußischen Kriegsminister von Stein zu der feurigen Schrift verfasste Vorwort hat ungeheures Aufsehen erregt,** und belebt das Tagesgespräch in den politischen Klubs, in Versammlungen, in Heer und Flotte, in den Fabriken, Kontoren usw.

Durch planmäßige Verwendung lassen sich Hunderte von Exemplaren täglich mühelos absezzen.

Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung  
(Max Grosse) Halle (Saale)

über

# Dr. G. Oß Hauptmann d. L.

## Unser Irrtum über Frankreich

geht uns folgendes Urteil zu:

„Es ist mir aus der Seele geschrieben, denn ich kenne Land und Leute durch langen Aufenthalt in Frankreich; jedes Wort ist zu unterschreiben!

Auf keinem Tisch unserer Landsleute sollte es fehlen,

seine Verbreitung  
ist Pflicht eines jeden  
guten Deutschen.“

[z] Ladenpreis 60 Pf.,  
**bar mit 40% u. 11/10**

Bedingt nur in mäßiger Anzahl und nur bei gleichzeitigem Barbezuge.

**Die 1. Aufl. war in  
14 Tagen vergriffen**

Verlag  
„Das Größere Deutschland“ G.m.b.H.  
**Dresden. Abtlg. Buchverlag**

# Deutsche Kriegsziele

## Unser Kriegsziel

Von Hans Niemann

Preis 50 Pf. In Rechnung 30% u. 11/10, bar 40% u. 7/6

Der bekannte Verfasser bezeichnet für jedermann klar, eindringlich und überzeugend die Hauptgesichtspunkte, nach denen die Aufstellung der deutschen Kriegsziele zweckmäßig vorgenommen werden muß, und was wir einmütig anstreben müssen, um die Zukunft Deutschlands zu sichern.

## Kriegsziele und Friedensausichten

Von Adolf Sauer

Preis M. 1.25. In Rechnung 30% u. 11/10, bar 35% u. 7/6

Während England und Frankreich seit Kriegsausbruch die Möglichkeit eines Erfolges und Ruhland und Italien sogar jeden Gedanken an einen Erfolg als Faktor in ihrer Rechnung gebucht und diskoniert haben, stellt sich der fachkundige Verfasser auf den Boden der Wirklichkeit und läßt ziffernmäßige tatsächliche Unterlagen für den gegenwärtigen und zukünftigen Stand der wirtschaftlichen Lage in den verschiedenen Staaten und für die Friedensausichten sprechen.

## Die Freiheit der Meere

Von Geh. Reg.-Rat Dr. W. v. Siemens

Preis M. 1.25, bar 75 Pf. und 11/10

In der „Freiheit der Meere“ sieht der Verfasser dieser sachlichen Darstellung für Deutschland das eigentliche Kriegsziel. Nicht durch theoretische Abmachungen kann sie gewonnen u. gesichert werden, sondern durch die Freiheit der Waffen.

## Gegenwart und Zukunft der deutschen Kolonien

Von Professor Dr. Hans Meyer

Mit 5 Abbildungen \* Preis M. 1.20

In Rechnung 30%, bar 7/6

Der Leser empfängt ein umfassendes Bild von den Heldenkämpfen und sonstigen Vorgängen während des Krieges in den Kolonien, den wirtschaftlichen Zuständen und den inzwischen eingetretenen politischen Veränderungen. Trotz aller zerstörten Hoffnungen darf unser Glaube an Deutschlands koloniale Zukunft sich nicht erschüttern lassen. Demgemäß fordert der Verfasser auch eine viel stärkere Hochsee- und Auslandsflotte.

## Deutschland in Vorderasien

Von Hans Rohde

Mit einer Karte \* Preis M. 2.75

In Rechnung 30%, bar 7/6

Ein vorzüglicher Kenner der kleinasiatischen Türkei führt weitesten Kreisen unseres Volkes vor Augen, was nach den seitherigen Erfahrungen von deutscher Seite aus geschehen muß, um uns auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiete im Orient Erfolge zu sichern. Kleinasien ist berufen, in Zukunft uns mit Rohstoffen und Lebensmitteln zu versorgen und uns unabhängig von den Erzeugnissen transatlantischer Länder zu machen.

Berlin SW. 68 E. S. Mittler &amp; Sohn

# Feindliche Kriegsziele

## Der kommende Krieg

Übersetzung von La guerre qui vient von Francis Delaix

Dreizehnte Auflage \* 89. bis 93. Tausend

Preis 30 Pf. Bar 33½% und 7/6 Expl.

Der französische Verfasser, ein Anhänger Hervés schreibt bereits im Mai 1911 in dieser damals in Paris erschienenen Schrift:

„Kommt es zur Unterzeichnung einer Militärkonvention mit England, so ergibt sich für uns Franzosen daraus die Verpflichtung, uns auf den belgischen Ebenen die Schädel einschlagen zu lassen, um den Londonern den Besitz von Antwerpen zu sichern.“

## Wie ein Belgier das Verhängnis seines Vaterlandes voraussah

Von Major Girard

Übersetzung seines in Brüssel erschienenen Werkes Avant la guerre

Preis M. 2.25. In Rechnung 30% u. 11/10, bar 40% u. 7/6

Während man sich in Deutschland noch nach drei Kriegsjahren über die anzustrebenden Kriegsziele nicht im klaren ist, erbringt dieses Buch den Beweis, daß England und Frankreich planmäßig den Krieg zur Erreichung bestimmter politischer und wirtschaftlicher Gewinne vorbereitet haben. Der belgische Verfasser hat schon 1912 seine Landsleute darauf hingewiesen und vor der brüderlichen Neutralität der belgischen Regierung gewarnt.

## Belgische Altenstücke

Berichte der belgischen Vertreter in Berlin, London und Paris an den Minister des Äußeren in Brüssel \* 1905—1914

Herausgegeben vom Auswärtigen Amt

Neue Ausgabe mit mehreren Facsimiles \* M. 1.40

Bar M. 1.—, 10 Exemplare M. 9.—

Diese amtliche Ausgabe enthält den französischen Urtext und die wortgetreue deutsche Übersetzung der Berichte, die eine objektive diplomatische Darstellung der internationalen Politik vor dem Kriegsausbruch bilden. Das Fundament unseres guten Rechts und des Unrechts unserer Gegner findet durch sie neue und feste Stützen.

## Homer Lea Des Britischen Reiches Schicksalsstunde

Aus d. Englischen u. mit einer Einleitung v. Graf E. Reventlow  
Zweite Auflage

Mit 4 Kartenskizzen im Text \* M. 6.—, gebunden M. 7.50

In Rechnung 30%, bar 33½% und 7/6

Auch dieses Buch eines Amerikaners ist lange vor dem Kriege erschienen. Der Verfasser wünscht mit allen Kräften seiner Seele dem Deutschen Reich den Untergang und zeigt den Briten den Weg, auf dem sie dieses Ziel erreichen können. So fordert er u. a. die Landung an der südländischen Küste zur Besetzung der dänischen Südgrenze und wendet mit gleicher Unbefangenheit dieses Rezept auf Holland und Belgien an. Denn die Achtung vor der Neutralität ist ihm eine abgestandene Redensart, eine „moderne Illusion“.

## Britischer Imperialismus

Von Professor Dr. Friedrich Brie

Preis 60 Pf. In Rechnung 30% oder bar 7/6

Das Wesen und die Stärke des britischen Imperialismus, der die Überhebung gegenüber allem Fremden in politischer, religiöser, wirtschaftlicher und sprachlicher Hinsicht als besonderes Merkmal aufweist, lassen sich nur noch seinen geschichtlichen Ursachen und seiner Ausbreitung verstehen. Er gipfelt in einer Reihe von Dogmen, gegen die wir zu kämpfen haben. Je stärker Deutschland aus dem Kriege hervorgeht, desto eher wird England zu Zugeständnissen bereit sein.

Berlin SW. 68 E. S. Mittler &amp; Sohn

## NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

J. C. B. MOHR  
(Paul Siebeck)H. LAUPP'schen  
Buchhandlung

und der

② Soeben erschienen und nach den vorliegenden Be-  
stellungen versandt:**Martin Luther**

Vom Katholizismus zur Reformation.

Von

D. Otto Scheel,

Professor an der Universität Tübingen.

Erster Band.

**Auf der Schule und Universität.**

Mit 13 Abbildungen.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage

Leg.-8°. 1917. M 8.50. Gebunden M 10.75.

A cond. kann ich nicht liefern.

Tübingen.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

**Morawe & Scheffelt Verlag ♦ Berlin****Preiserhöhung.**

Durch die sich fortgesetzt steigernden Preise für Rohmaterialien sowie der Arbeitslöhne sehen wir uns leider genötigt, den Verkaufspreis der

**Nordlandbücher**

mit Wirkung vom 1. Oktober ab auf

**— Mark 2. —**

zu erhöhen.

Andererseits sind wir dadurch in die Lage ver-  
setzt, den Bezug unserer Sammlung wieder günstiger zu gestalten. Wir berechnen:

bei Einzelbezug pro Exemplar	M 1.20	netto
ab 50 Exempl. „ „	M 1.15	„
ab 100 „ „ „	M 1.10	„

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50, 8. Oktober 1917

**Morawe & Scheffelt Verlag****F. Brückmann, A.-G., München**

② Soeben ist erschienen:

**Berliner Eisenkunstguß**

von

**Hermann Schmitz**Herausgegeben im Auftrag des Kgl. Kunstgewerbe-  
museums, BerlinEin Band in Großquart mit einer Gravüre, 44 Licht-  
drucktafeln und 49 Abbildungen im Text

Preis geb. M. 25.— ord., M. 18.75 no.

Diese Veröffentlichung soll eine Erinnerung an die vom Königl. Kunstgewerbemuseum in Berlin im Winter 1916 veranstaltete Ausstellung von Erzeugnissen des Eisenkunstgußes sein. Es ist aber damit zugleich ein grundlegendes Werk entstanden, das dem Interesse, welches seit kurzem dem Eisenkunstguß entgegengebracht wird, in hohem Maße entsprechen dürfte. Durch die Ausstellungen in Berlin und München sind die Reize, welche im Material und in der Technik des Eisen-  
gusses liegen, gewissermaßen für das große Publikum neu entdeckt worden, und die Nachfrage nach einem gediegenen, mit allen Mitteln der modernen Reproduktionstechnik ausgestatteten Werk wird daher sehr lebhaft sein. Aber auch teglich ist unser Buch sehr wertvoll. Es gibt eine erschöpfende Übersicht vom Aufkommen des Eisenkunstgußes am Ausgang des 18. Jahrhunderts an über die Blütezeit hinweg bis zum in den Jahren 1840—1873 erfolgten Niedergang.

**Abnehmer sind in erster Linie:**

Bibliotheken, Museen, Eisenwerke, Kunstgießereien und Schlossereien, kunstgewerbliche Werkstätten, Hüttenämter, Kunst- und Antiquitätenhandlungen, Sammler, Münzfabrikette und Münzenhändler.

Wir bitten auf dem beigefügten Bestellzettel verlangen zu wollen. Bedingt können wir nur ausnahmsweise auf kurze Zeit liefern.

München, 10. Oktober 1917.

**F. Brückmann A.-G.**

893\*



Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase,  
Leipzig — Prag — Wien

**Z** Wir bitten bei der Lagerergänzung fürs Weihnachtsge-  
schäft auch die nachstehenden

## Künstler-Bilderbücher

nicht außer Acht zu lassen:

### Franz Grillparzer

Bilder und Buchschmuck von F. Wacik,  
Text von Prof. A. Herget. Geb. M. 4.20

### Marie von Ebner-Eschenbach

Bilder und Buchschmuck von M. Grengg,  
Text von Dora Siegl. Geb. M. 2.50

### Unsere U-Boote

Bilder und Buchschmuck von H. Heusser,  
Text von R. Lerch. Geb. M. 2.50

### Wilhelm von Tegetthof

Bilder und Buchschmuck von H. Heusser,  
Text von R. Lerch. Geb. M. 2.50

Padender, knapper Text und farbenfrohe, kraftvolle Zeichnungen vereinigen sich zu lebensfrischen Bildern. Die schmuden Bände werden bald zum literarischen Hausschatz unseres Volkes zählen. — Bestellzettel ist beigefügt.

===== 33 1/3% — 40% Rabatt =====

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase.

## Preiserhöhung

Infolge der dauernd schärfer einsetzenden Preistreigerungen sehen wir uns leider genötigt, auf die Preise der nachstehenden Verlagswerke von heute ab einen Steuerungsaufschlag von 20% zu machen:

Hesses Volksbücherei (brosch. u. geb.)  
Meisterwerke der Deutschen Bühne  
Romane — Kriegsbücher  
Romane der Weltliteratur  
Zillhorn-Bücherei — Einzelausgaben.

Wir werden also den Netto-Beträgen aller Faltkarten über diese Werke von heute ab 20% zurechnen und ermächtigen das Sortiment, den gleichen Aufschlag von 20% auf die Ladenpreise zu nehmen; durch beigefügte Zettel werden wir die Käufer entsprechend aufklären.

Die bisherigen günstigen Bezugbedingungen bleiben unverändert.

Leipzig, 8. Oktober 1917.

Hesse & Becker Verlag.



Ein prächtiges Weihnachtsbuch



Als Band 49 der „Niederdeutschen Bücherei“ erscheint soeben der hervorragende niederelbische Heimatroman:



## Karsten Holm

Niederelbisch-hamburgischer  
Lebenstruman

## Johann Brüdt

— Geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

Johann Brüdt ist der bekannte Verfasser des Dorfbuches „Zwischen den Strohdächern“ und der „Ladendorfer Leute“. Sein neuer Roman „Karsten Holm“ spielt in Dithmarschen, Hamburg, Altona und Bergedorf. Alter dithmarscher Bauerntrotz lebt noch im Blute der auftretenden Gestalten. Das Liebesgeschloß prächtiger junger Menschen weckt unsere warme Anteilnahme; allen Widerrändern zum Trotz erwingen sie sich ihr Lebensglück, und zugleich erleben wir wieder die gewaltige aufrüttelnde Wirkung der heroischen ersten Tage des noch immer tobenden Weltkrieges.

**Bezugbedingungen:** In R. 25%, bar 33 1/3%, 7 6, 10 Stück, auch gemischt mit anderen Bänden der „Niederdeutschen Bücherei“, 45%, 20 Stück, auch gemischt, 50% und Umtauschrech.

Einmalig bis zu 2 Probestücken mit 50%.

Bestellen Sie gleich genügend bar, da weitere Lieferungen wegen der Kriegsverhältnisse schwierig!



Richard Hermes Verlag / Hamburg



## Zur ges. Beachtung!

Durch die andauernd steigenden Preise für Herstellung usw. sehen wir uns gezwungen, auf alle unsere Verlagswerke, soweit deren Preise nicht bereits erhöht wurden, einen

### Steuerungszuschlag von 20%

auf den Barpreis in Anrechnung zu bringen.

Wir werden diesen Zuschlag auf den betreffenden Barfakturen besonders berechnen und bitten die Herren Kollegen, diese 20% auf d. Ladenpreis ausschlagen zu wollen. Der Zuschlag gilt lediglich als Kriegsteuerungszuschlag; der festgesetzte Ladenpreis bleibt bestehen.

Leipzig, 10. Oktober 1917.

Schulze & Co.

Wir sehen uns genötigt, den Ladenpreis für gebundene Exemplare der

Menge-Stassen-Bibel  
Neues Testament  
von 15 Mk. auf 18 Mk.  
zu erhöhen. Rabatt 33 1/3% u. 7/6, wenn auf einmal bezogen.

Braunschweig, im Oktober 1917.  
E. Appelhans & Comp.  
(Rud. Stolle u. Gust. Roselius).

Ich bitte die geehrten Kollegen, ihren Kunden die Gesügel-Welt (erscheint wöchentlich 2 mal), die allseitig als bestredigtes Fachblatt anerkannt wird, zu empfehlen.

Probeexemplare gratis.

**Z** Preis des Quartals  
ord. 1.25 M. bar — .90 M.  
Dr. Paul Trübenbach,  
Verleger der Gesügel Welt,  
Chemnitz in Sa.

**Z** Soeben erschien:

## Ziele Gottes im Leid der Welt.

von G. Nagel — Preis M. 1.40

Zeitgemäß und sehr wertvoll! Behandelt das Leid der Welt im göttl. Licht, um die vielen ungelösten Fragen der Gegenwart biblisch klar und nüchtern zu beantworten.

Evangelische Buchhandlung von P. Ott, Gotha.

# Zeuerungs- Zuschlag

Ab 8. Oktober 1917 gilt für die Ladenpreise  
unserer sämtlichen Verlagswerke, einschließlich  
der Bilderbücher, ein Zuschlag von

**15%**

Auf die Bar- und Nettopreise erheben wir gleichfalls einen Zuschlag von 15 %. Unsere Lieferungsbedingungen bleiben unverändert.

### Ausgenommen von diesem Zuschlag

### find folgende Werke:

Chinesische Geister- und Liebesgeschichten	
In Seide gebunden . . . . .	M 8.50
Goethes Briefwechsel mit seiner Frau	
2 Bände. Geheftet . . . . .	" 18.-
In Halbleder . . . . .	" 25.-
Die Sagen der Juden. Band 1: Urzeit	
In Halbleder . . . . .	" 10.-
Die Sagen der Juden. Band 2: Erzväter	
In Halbleder . . . . .	" 11.-
Stern, Der Robinson in Reim und Bild . . .	" 4.50
Antäus, Gegen sechsfache Übermacht . . .	" 1.-

**Literarische Anstalt Rütten & Loening  
Frankfurt am Main**

**Z** Im Auftrage und mit Unterstützung der Cecilienhilfe erscheint bei uns für das Jahr 1918

# Jugendkalender der Cecilienhilfe.

Der einzige Tagesabreißkalender für die Jugend.

Zur Förderung der unter Schuhherrschaft Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen stehenden Wohltätigkeitsbestrebungen der Cecilienhilfe herausgegeben

von Frida Schanz, m. d. Daheimredaktion.

**Größe 20 × 14 cm.**

Mit 4 von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin zur Verfügung gestellten, bisher unveröffentlichten Aufnahmen, über 300 Abbildungen aus allen Gebieten des Wissens und der Unterhaltung, 12 Monatsblättern in Kunstdruck nach Originalen von Hans Thoma, Walter Leistikow u. a., sowie reichhaltigen, sorgfältig ausgewählten Textbeiträgen.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mark

Netto kg 2 Mark 63 Pfennig und 13/12

Bra Von Braß & Kessler, G. m. b. H.  
in Berlin verlange:

bar | Jugendkalender 1918 (3.50) 2.63 bar  
26,24 " 13/12

Set and Date: \_\_\_\_\_

Kaufhaus des Westens, Berlin  
Lucas Gräfe, Hamburg  
Buch-Haus, Charlottenburg  
und viele, viele andre Firmen bestellten den

# Jugendkalender Und Sie?

Zu gunsten der guten Sache, aber ebenso in  
Ihrem eigenen Interesse erbitten wir Ihre  
tätigste Verwendung.

**Bräd&Keller, G.m.b.H., Berlin W.9**  
**Liebknechtstraße 29**

**Z Dr. Adolph Kohut +**

Beiträge zur Geschichte des Buch- u. Zeitungswesens. Bd. 2:

**"Autor u. Verleger"**

kritische Essays u. Randglossen aus Schriftsteller- u. Verleger-Werkstätten

Von Dr. Adolph Kohut

Preis brosch. ord. M 4.—, bar M 3.—.

Sachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Heidelberg.  
Komm.: C. Enobloch, Leipzig.**— Für Bücherfreunde —**

(Z) habe ich als „Liebhaber-Ausgabe“ von

**Ludwig Sternaux  
Sommer im Harz**

einige wenige Exemplare auf bestem Süttenpapier abziehen und in Halbpergament binden lassen.

Der Ladenpreis beträgt M. 10.—, der Barpreis M. 6.—.

Das kostliche kleine Buch — ein literarischer Spiegel — ist von der Kritik außerordentlich günstig aufgenommen worden und hat schnell überaus zahlreiche Freunde gefunden.

Die gewöhnliche Ausgabe, M. 1.20 geheftet, M. 1.80 geschmackvoll in Pappband gebunden, wird dauernd bar nachbestellt.

Ich mache auch hier noch besonders

**Feldbuchhandlungen**

auf das in jeder Beziehung reizvolle Büchelchen, das einen sinnigen Gruß aus der Heimat an die im Felde darstellt, aufmerksam. Zahlreiche, täglich von der Front einlaufende direkte Bestellungen zeigen mir, daß „Sternau, Sommer im Harz“ noch ungezählte Freunde unter den Feldgrauen finden würde, wenn sie es in den Feldbuchhandlungen vorrätig sähen!

Berlin-Lichterfelde, im. Oktober 1917

Edwin Runge, Verlag

Die gewaltige Versteuerung der Herstellungs- und Betriebskosten zwingt auch mich zu nachstehenden Preiserhöhungen, die vom 8. Okt. an in Wirkamkeit treten:

**„Burkäwers“**Plattdütsche Gedichte von Rud. Taenow  
5 Bde., geb., pro Bd. M 2.50 ord.,  
M 1.80 no. u. gemischt 13/12  
(früher 2 M ord.)

Bände, die noch lagern, sind auch zu dem erhöhten Preise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Davids, Schwerin.

**Zeitschriften**erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler  
**Bibliographische Abtheilung**  
Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.**De Muller van Áwelgunn  
un anners wat  
van Theodor Dirks.**

Die anhaltende Nachfrage nach dem seit einiger Zeit vergriffenen 4. Band der Quickeborn-Bücher hat uns — entgegen unserer fürzlich fundgegebenen Absicht — doch schon jetzt zur Herstellung einer der Paviernot zwar angemessenen, voraussichtlich aber für die nächsten Monate ausreichenden Neuauflage veranlaßt unter dem neuen Titel:

**De Muller van Áwelgunn**

un anners wat

van

**Theodor Dirks**Dieser Band des schon von Klaus Groth gerühmten Erzählers ist  
**ein fröhliches Heimatbuch**

und wird daheim und draußen viele Freude bereiten.

Bis auf weiteres bleibt der

**Preis 60 pf.**

trotz sprunghafter Steigerung der Herstellungskosten.

Wir bitten im Sinne einer möglichst ungestörten Versendung um baldige Bestellung. In Kommission können wir diese Bücher nicht geben.

**Quickeborn-Verlag in Hamburg**

Wegen des Papiermangels sind wir nicht mehr im stande, während der Kriegszeit Remittenden unserer Zeitschriften

**„Die Yacht“, „Der Rudersport“  
und****„Carbid und Acetylen“**zurückzunehmen. Wir können nur noch bar ohne Remissionsrecht liefern.Verlag Dr. Wedekind & Co.  
G. m. b. H.

Berlin S. 14, Dresdenerstr. 43

# G. Freytags Kriegskarten

NEU!

Jetzt aktuell!

**Mittel-Europa** nebst den Balkanhalbinseln und Italien.  
**Mit Aufdruck der Frontlinien** in West und Ost gegen Italien und am Balkan nach dem Stande von **Mitte September 1917.** 1:3 Mill. 80:110 cm  
 In 8 Farben. Die vierte Ausgabe dieser schönen, übersichtlichen den Stand auf allen Kriegsschauplätzen Europas auf einem Blatte zeigend. M. 1.50

**Ostsee-Provinzen: Kurland, Livland, Estland** 1:1 Mill. 70:80 cm. In 7 Farben. Nördl. Anschluss an die vorher genannte Karte. Reicht vom Narotsch-See über Riga bis St. Petersburg und enthält auch noch die Alands-Inseln. M. 1.—

**Bessarabien und West-Ukraine** 1:1 Mill. 50:70 cm. In 7 Farben. M. 1.—  
 Umfang: Kowel—Kijew—Odessa—Donau-Mündungen—Brassó (Krons'ad!). Reichhaltig an Namen und übersichtlich.

**Bukowina** 1:400 000. 40:55 cm gross. In 7 Farben. Ausführliche, übersichtl. Karte grossen Massstabes. M. —.60

**Rumänien** 1:1 Mill. 70:85 cm gross. In 7 Farben. Reich beschriftete gute Übersichtskarte. M. 1.—

**Nord-Rumänien (Moldau) und Bukowina** 1:400 000. 70:90 cm gr. In 6 Farben. In grossem Massstab gehaltene, sehr reichhaltige und genaue Karte des jetzt viel genannten Gebiets! M. 1.50

**Nordostfrankreich und Belgien** 1:750 000. 80:100 cm gross. In 6 Farben. Anerkannt gute Übersichtskarte grossen Massstabes. M. 1.—

**Bezugs-Bedingungen:** 10 Exemplare mit 50% für jede unserer Kriegskarten 50 Exemplare mit 55%  
 100 Exemplare mit **60%**

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien

Soeben erschien in 2. Auflage:

## (Z) Die Verschwendung an Brennmaterial

bei unseren Haushaltungen mit Ofenfeuerungen in Folge falscher Behandlung der Öfen und Erzielung ganz bedeutender Ersparnisse durch Einführung einer rationellen Heizung

von

Geh. Baurat L. Pitsch

Angesichts der Kohlenknappheit und des Steigens der Preise aller Heizmaterialien gewinnt die Möglichkeit, sehr bedeutende Ersparnisse (40—50%) an Brennmaterial zu machen, für jedermann immer größere Wichtigkeit. Nicht nur alle Haushaltungen sind Abnehmer dieser klar und allgemeinverständlich geschriebenen Schrift, sondern auch Staats- und Kommunalverwaltungen interessieren sich in hohem Maße dafür. Die Heeresverwaltung bestellte über 3000 Stück. Die erste hohe Auflage war schnell vergriffen.

Ladenpreis M. 1.50

Nur fest bzw. bar mit 33 1/3 % und 11/10

Oswald Thorner Verlag, Magdeburg.

Auslieferung in Leipzig bei Paul Eberhardt.

# Karl May

Unsere Papiervorräte sind nahezu erschöpft, und neues Papier ist uns von der Kriegswirtschaftsstelle vorläufig nicht bewilligt.

Unsere gebundene nichtillustrierte (grüne) Ausgabe (41 Bände zu je M. 5.—) ist zurzeit fast völlig vergriffen, und nur wenige Bände werden während des folgenden Monats wieder fertig. Direkte Bestellungen können wir in den nächsten drei Wochen auf diese Ausgabe nicht annehmen, doch lassen wir durch unseren Kommissionär noch bar über Leipzig liefern, was irgend möglich ist. Bd. 34 „Ich“ soeben in neuer Auflage erschienen!

Die geheftete nichtillustrierte Ausgabe (41 Bände zu je M. 3.50) ist zurzeit noch vollständig vorhanden und die gebundene illustrierte (30 Bände zu je M. 6.—) größtenteils; was davon fehlt, ist augenblicklich beim Buchbinder.

Die Feldpostbändchen (je M. 1.—): „Am Meere des Pharaos“, „Feuerhand“, „Das Testament des Apatschen“, „Bei den Buren“, „Abenteuer in Nordafrika“ sind gleichfalls vergriffen, „Der Kaperkapitän“, dessen französische Ausgabe „Le Corsaire“ und die „Geographischen Predigten“ noch auf Lager.

In einem Rundschreiben, das in Kürze zum Versand gelangt, werden wir die ferneren Lieferungsmöglichkeiten genau zusammenstellen.

**Karl-May-Verlag**  
Radebeul bei Dresden

**Verlagsbuchhandlung Max Pasch,  
Berlin SW. 68**

In meinem Verlage erscheinen folgende  
**vom Kriegspresseamt**  
herausgegebene Kriegskarten:

② **Karte von Mitteleuropa**

71,5 cm : 78 cm gross

Preis M. — .90 für das Stück

**Karte Schlachtfeld im Osten**

71 cm : 78 cm gross

Preis M. 1.—

**Karte der Schlachtfeld im Westen**

80 cm : 102,5 cm gross

Preis M. — .90

**Stand vom 15. September 1917**

bar mit 33½%

-----

Diese ausgezeichneten Karten, in denen die Reichsgrenzen, Kampfplätze und besetzten Gebiete dargestellt sind, geben ein sehr anschauliches Bild der einzelnen Kriegsschauplätze, und ich bitte, sich für dieselben besonders zu verwenden und recht reichlich zu bestellen.

Berlin, im Oktober 1917

**Max Pasch,**  
Verlagsbuchhandlung

② Soeben erscheint: ②

**Béla Lázár**  
**Studien zur  
Kunstgeschichte**

Die Kunst der Brüder Kolozsvári.  
Bernhard Strigels Wladislaus-  
bildnis

Mit 62 Abbildungen und 2 Tafeln  
M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar u. 11/10

Die beiden Arbeiten des — durch andere Veröffentlichungen bereits vorteilhaft bekannten — ungarischen Kunsthistorikers sind innerlich verwandt durch die ihnen gemeinsame methodische Betrachtung der besprochenen Kunstwerke. Die eine Studie gibt, ausgehend von einem urkundlich gesicherten Werk der Brüder Kolozsvári, der St. Georgsstatue auf dem Prager Hradtschin, Aufschluss über die Kunst dieser Meister und zugleich eine beziehungsreiche Untersuchung der Georgsdarstellung in den Werken früherer und gleichzeitiger Künstler, die andere weist die Authentizität des Wladislausbildes im Ernstmuseum in Budapest nach und bildet einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis des deutschen Meisters Bernhard Strigel.

Interessenten:  
Kunsthistoriker u. die entspr. Bibliotheken.

**Kunstverlag  
Anton Schroll & Co.  
G. m. b. H. in Wien.**

**Eine neue Romanreihe**

②

Wir versenden heute  
in der Reihenfolge der eingegangenen  
Bestellungen:

**Jakob Schaffner**  
**Der Dechant**  
**von Gottesbüren**

1.-10. Tausend

**Albert Steffen**  
**Sibylla Mariana**

1.-10. Tausend

**Aage Madelung**  
**Die Gezeichneten**

13.-20. Tausend

**Thomas Mann**  
**Königliche Hoheit**

35.-40. Tausend

---

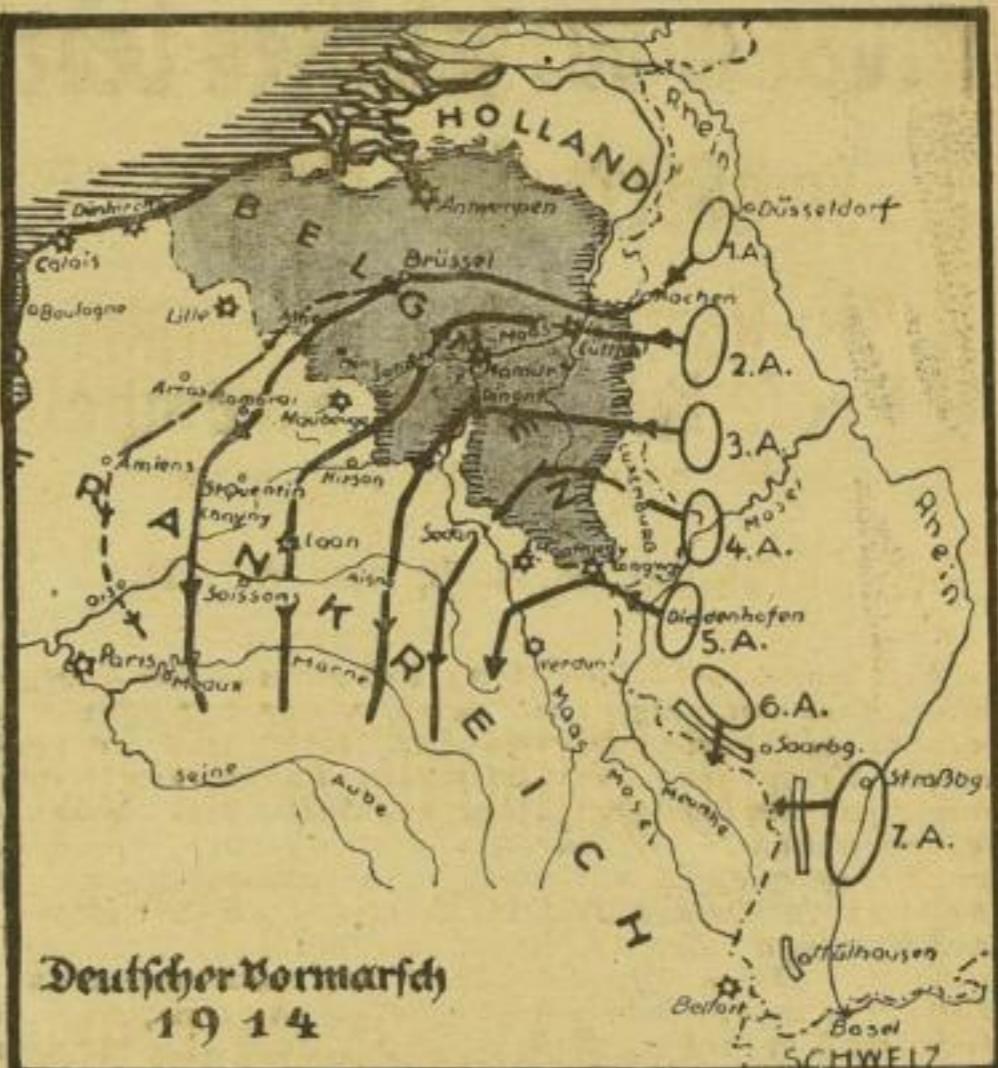
**S. Fischer, Verlag, Berlin**

---

② In Kürze erscheint:

**Nach drei Kriegsjahren**

Rückblick und Ausblick  
auf die militärische Lage



von  
**KARL HOSSE**  
Major im Generalstabe der Armee

**50 Pf.**

Durch 17 Karten aus den Kriegsgebieten erläutert,  
zeigt diese sachliche, überzeugende Darstellung eines General-  
stabsoffiziers, wie ringsum die Grundfesten der feindlichen  
Kriegskunst und Politik zu wanken anfangen und allein  
die Front der Mittelmächte unerschüttert und unerschütter-  
lich dasteht. Auch der ärgste Schwarzscher wird zur Sieges-  
zuversicht und zur Siegesgewissheit bekehrt werden.

50 Pf. ord., 35 Pf. bar, Freiemplar 7/6  
• 56/48 (ein Postpaket) für M. 16.50

**Berlin SW****August Scherl**  
G. m. b. H.

**Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig.**

(Z) Demnächst erscheint:

**Die Schädigungen  
der  
Nerven u. des geistigen Lebens  
durch den Krieg**

von

**Prof. Dr. Adolf Strümpell**

Direktor der medizinischen Klinik in Leipzig.

Preis ord. M. 1.50, net. M. 1.15

Feldmarschall Hindenburg hat einmal den Ausspruch getan, dass dasjenige Volk den Endsieg erringen werde, welches die besten Nerven hat. Krieg und Nervosität, mithin Krieg und Nervensystem haben vielfache Beziehungen zueinander. Aber was heißt eigentlich „gute Nerven haben“? Wodurch und in welcher Weise wirkt der Krieg gerade auf unser Nervensystem ein? Wie können wir unsere Nerven bessern, um sie gegen die Schädigungen des Krieges widerstandskräftiger zu machen? Diese Fragen, über die nachzudenken der Weltkrieg jedem von uns Veranlassung gibt, behandelt Herr Prof. v. Strümpell in seinem in der Wiener Urania am 4. Oktober 1917 gehaltenen Vortrag mit wunderbar fesselnder Rhetorik.

Der Strümpellsche Vortrag hat für jedermann Interesse und wird bei einiger Verwendung stark begehrt werden.

Ich liefere in Kommission, solange der Vorrat reicht, und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte Oktober 1917.

**F. C. W. Vogel.****Der praktische Geschäftsbetrieb im Buchhandel**

Preis vierteljährlich 1 Mark bar.

P. P.

Nachdem mir die Ausgabe-Erlaubnis erteilt wurde und die Papierfrage erledigt ist, ist soeben die erste Nummer meines Fachblattes *D. B. G.* erschienen, und werden die Besteller (über 1000) dieselbe d. L. erhalten, sowie regelmäßig die Fortsetzung.

Das Blatt bringt interessante Aufsätze über wichtige Fragen des buchh. Betriebs, eine literar. Umschau über Neu-Erscheinungen, ein Verzeichnis aller empfehlenswerten Neuigkeiten u. a. m.

Firmen, deren Bestellung noch ausständig, bitte ich im Interesse der guten Sache und zum eigenen Vorteil zu verlangen.

Das kleine Opfer von 1 M. vierteljährlich bringt Ihnen unberechenbaren Nutzen!

Hochachtungsvoll

Charlottenburg V, Leonhardtstr. 8.

**Theodor Lissner.**

(Z) Der heutigen Nummer liegt nachträglich bei der Bestellzettel zur Anzeige **Hesse & Becker Verlag in Leipzig** Nr. 198 vom 25. August 1917, Seite 5620, über: **Bücherei für Schülengraben und Lazarette**. Sammlung A. B., den wir der Beachtung empfehlen.

Red.

(Z)  
In einigen Wochen erscheint das 56. bis 75. Tausend  
Ein Standardwerk fürs deutsche Haus

**Das goldene Anstandsbuch**

Ein Wegweiser für die gute Lebensart zu Hause  
in Gesellschaft und im öffentlichen Leben

von

**J. von Eltz**

XVI. 546 S. Groß-Oktav.

Geheftet M. 5.—, in elegant. Leinenband M. 6.50

(In Nummer 227 vom 28. September 1917, Seite 6405  
wurde versehentlich der Preis 8.50 abgedruckt.)

Dieses Werk hat von Anfang an den einmütigen Beifall der Kritik und des Publikums gefunden. Es ist keine trockene Zusammenstellung von Anstandsregeln, noch viel weniger eine Nachahmung von Knigges „Umgang mit Menschen“, eines Werkes, das lediglich für die Verhältnisse des 18. Jahrhunderts berechnet war, sondern ein ganz modernes Werk, das in einer feinen Form dem Leser und der Leserin sagt, was sich in den verschiedensten Verhältnissen des privaten, gesellschaftlichen und öffentlichen Lebens schickt. Das Buch ist elegant und geistreich geschrieben und bietet Alt und Jung eine anregende Lektüre. — Der Buchhandel hat das Buch schnell schätzen gelernt als ein Werk, das in der schönen Ausstattung bei so niedrigem Preise seinesgleichen sucht. Der schnelle Absatz der ersten Massenausgabe beweist, daß das Werk ebenso schnell die Gunst des Publikums wie die höchste Anerkennung aller zum Urteil Berufenen gefunden hat.

Man verlange deshalb schnell und ausgiebig dieses schöne Buch. Weitere Auflagen werden wegen des Papiermangels zunächst kaum noch möglich sein.

Gleichzeitig erinnern wir an das zweite Werk desselben Verfassers:

**Lebens- und Anstandsfragen**

Altes und Neues über die Kunst zu leben, über Liebe und Ehe, die geselligen Sitten, besondere Anstandsfragen usw.

von

**J. von Eltz**

XII. 553 S. Groß-Oktav.

Broschiert M. 5.—, in elegantem Leinen M. 6.—

Beide Werke sind in Form und Ausstattung gleich und ergänzen sich gegenseitig. Die beiden gebundenen Elz-Werke bilden ein wertvolles Geschenk.

Vorausbestellungen werden bar mit 40% und 11|10 Einband netto geliefert.

25 Exempl. mit 45%, 50 Exempl. mit 50% Nachlaß  
Nach Erscheinen bar mit 33½ % und 11|10

25 Exemplare mit 40% Nachlaß

50 Exemplare mit 45% Nachlaß

100 Exemplare mit 50% Nachlaß

In Kommission bedauern wir nicht liefern zu können.

**Fredebeul & Koenen**  
Verlagsbuchhandlung / Essen-Ruhr

Demnächst wird ausgegeben:

Z

# Houston Stewart Chamberlain

Pastellzeichnung

von Franz Stassen

in gravüreähnlichem Lichtdruck wiedergegeben

Kabinettformat M. 1.20 / Folioformat M. 3.60

(Einschließlich des Kriegszuschlages von 20%)

Bar mit 40% und 7/6

**H**ouston Stewart Chamberlain, Verfasser der „Grundlagen des XIX. Jahrhunderts“, des „Richard Wagner“, „Immanuel Kant“, „Goethe“ u. a., geborener Engländer, z. T. in Frankreich erzogen, Deutscher nach seiner eigenen Wahl, Ritter des Eisernen Kreuzes am weiß-schwarzen Bande, ist zweifellos einer der bedeutendsten und am meisten bemerkten Männer der Gegenwart. Schon berühmt durch seine Werke, stellt er sofort bei Ausbruch des Weltkrieges sein universales Wissen und seine außergewöhnliche Begabung in den Dienst der Deutschen Sache, an die er leidenschaftlich glaubt und für die er in einer Reihe glänzender Schriften mit Geistes-schärfe und hinreißendem Temperament eintritt. Seine Leser und Bewunderer zählen nach Hunderttausenden; die Nachfrage nach einem Bildnis von ihm war seit vielen Jahren lebhaft, oft stürmisch; sie kann jetzt endlich befriedigt werden. Mit Chamberlains Genehmigung veröffentlichten wir ein ausgezeichnetes, sprechend ähnliches Porträt, das Franz Stassen unlängst in Bayreuth nach dem Leben gezeichnet hat. Die Wiedergabe erfolgt auf feinstem Kupferdruck-Karton mit eingraviertem Plattenrand; jedes Bild trägt den Namenszug des Dargestellten in Fassimile.

München F. Bruckmann, A.-G.

VERLAG PAUL CASSIRER

Z

In diesem Herbst erscheint in meinem Verlage:

# H I O B

EIN DRAMA MIT 14 BILDERN  
VON OSKAR KOKOSCHKA

Trotz des Krieges wurde die Drucklegung des „Hiob“ mit größter Sorgfalt auf vor dem Kriege angefertigtem Old-Stratford-Papier von der Offizin W. Drugulin in Leipzig besorgt. Die Steinzeichnungen sind unter Aufsicht des Leiters der „Pan-presse“ in der Handpresse hergestellt worden. Das Format ist ungefähr 43:31 cm.

Die ersten zehn Exemplare enthalten eine zweite Folge aller Zeichnungen auf Japan-Seidenpapier, vor der Schrift. Jedes Blatt ist vom Künstler signiert. Preis des Exemplars 500 Mark.

In den Exemplaren Nr. 11—100 sind alle ganzseitigen Zeichnungen vom Künstler signiert worden. Preis jedes Exemplars 250 Mark.

Der Einband wird unter Aufsicht des Künstlers hergestellt.

Bestellungen bitte ich an die Kunsthändlungen zu richten, die den Prospekt übersandt hat.

Preis von Exemplar Nr. 1—10:

Mk. 500.— ord., Mk. 375.— bar

Preis von Exemplar Nr. 11—100:

Mk. 250.— ord., Mk. 187.50 bar

Ebenso wie der Preis des in meinem Verlage erscheinenden Werkes „Max Liebermann zu Hause“ von Dr. Elias kurz nach Anzeige erhöht wurde, wird auch der Preis des „Hiob“ in Bälde erhöht werden.

BERLIN W, VIKTORIA-STR. 35

VERLAG PAUL CASSIRER · BERLIN

② Anfang November  
ds. Jahres erscheint:

## DIE SAMMLUNG RICHARD VON KAUFMANN

MIT EINEM VORWORT  
VON W. VON BODE

Band I: Italienische Gemälde.  
Verzeichnet von Max J. Friedländer

Band II: Niederländische, fran-  
zösische und deutsche Gemälde.  
Verzeichnet von Max J. Friedländer

Band III: Kunstgewerbe.  
Verzeichnet von Otto von Falke

Die Sammlung ist dank ihres reichen Besitzes an primitiver Kunst einzigartig in Europa. Ihre Versteigerung erfolgt am 4. Dezember in Berlin und dürfte die größte Versteigerung werden, die bis jetzt in Deutschland stattgefunden hat.

3 Bände in Folio mit etwa 250 Tafeln  
in Lichtdruck  
Preis M 150.— ord., M 112,50 bar  
Auslieferung nur bar

HUGO HELBING · MÜNCHEN

VERLAG PAUL CASSIRER

Mitte Oktober erscheint in meinem Verlage:

## ERNST BARLACH DER ARME VETTER

② DRAMA

Aus einem Chaos von Trivialität und Herdenstumpfheit entwickelt sich mit wunderbarer und ergreifender Folgerichtigkeit die Handlung dieses Dramas. Im tollen Wirbel reiht sich Szene an Szene, gehen die Geschehnisse mit kondensierter Knappeit vor sich. Sehnsucht nach dem Leben und Verzweiflung am Leben begegnen der sonntagsfreien Alltagsmeute. Das bißchen rote Blut, das fließt, ist gerade recht, den Spaß der Harmlosen zu mehren; „Ist die Welt nicht schön? Warum sollte sie besser sein — sind wir nicht alle seelenvergnügt?“ fragt der als Frau Venus verkleidete Tierarzt. — „Der arme Vetter“ ist als Bühnenstück und als Buchstück bedeutend und ungewöhnlich. Er ist eines großen nachhaltigen Erfolges sicher.

Eine von Ernst Barlach illustrierte Ausgabe in Folio zum Preise von etwa 300 Mark erscheint Anfang 1918.

Geheftet M. 6.— ord., M. 4.20 netto, M. 4.— bar und 7/6; in Pappb. M. 7.50 ord., M. 5.25 netto, M. 5.— bar und 7/6

Kartonierte Exemplare ausnahmslos nur gegen bar

Gleichzeitig bringe ich in Erinnerung:

## ERNST BARLACH DER TOTE TAG

DRAMA IN 5 AKTEN  
TEXTAUSGABE. 1912

Kartoniert M. 6.— ord., M. 4.20 netto, M. 4.— bar und 7/6

der frühere Preis von M. 4.— ord. ist aufgehoben.

Auslieferung nur bei F. Volckmar  
in Berlin und Leipzig

BERLIN W, VIKTORIASTR. 35

## VERLAG PAUL CASSIRER

Mitte Oktober erscheint in meinem Verlage:

## BRUNO SCHÖNLANK IN DIESEN NÄCHTEN

② GEDICHTE

Schönlank ist der erste Arbeiterdichter, der dem Krieg mit rein menschlichen Gefühlen gegenübersteht, ohne nationale oder politische Tendenzen. Er ist ihm Wahnsinn und Schrecknis, Roheit und Menschenpein, die er mitangesehen hat und daher schildern muß; schroff weist er jede Aussöhnung mit dem Erlebten von sich:

„Eine Brücke wollen wir bauen  
Von des Wahnsinns brütender Nacht  
Zu Sternen und Menschen,  
Zu Blumen und Kindern,  
Freude zu säen  
Und Schmerzen zu lindern...“

Ihm erschien das Menschenleid schon vor dem Kriege weit und grenzenlos genug. Seine meisten Gedichte sind lyrische Gemälde des Tages des Armen. Selbsterlebtes. Die Echtheit des Ausdrucks, die Unmittelbarkeit des Gefühles bezeugen es. So spricht ein Zurückgedrängter, ein Übervorteilter. Und dennoch ein bejahender Idealist, der das wenige ihm gewordene Glück überreich empfunden hat. In vielen Gedichten steigern sich Ausdruck und Rhythmus zur Vollendung, und einzelne Blätter haben die Inbrunst des Gebetes oder die Klangfülle und Geschlossenheit des Volksliedes.

Preis geheftet Mark 3.50 ord., Mark 2.45 netto,  
Mark 2.30 bar und 7/6

Preis in Pappband Mark 5.— ord., Mark 3.50 netto,  
Mark 3.35 bar und 7/6

Kartonierte Exemplare ausnahmslos nur gegen bar

Auslieferung nur bei F. Volckmar  
in Berlin und Leipzig

BERLIN W, VIKTORIASTR. 35

## VERLAG PAUL CASSIRER

Mitte Oktober erscheint in meinem Verlage:

## ADOLF v. HATZFELD FRANZISKUS

② EINE NOVELLE

Franziskus ist ein Kind. Sein Vater hat vergessen, was eines Kindes Art ist. So versteht er auch seines Kindes Art nicht. Des Kindes zartes Empfinden wird vom Vater nicht begriffen, von der zagen Mutter nicht beschützt. Des Knaben Herz vereinsamt und seine Sehnsucht wächst mit den Jahren und sucht ein dunkles, unbekanntes Ziel. Elternhaus und Schule verlegen den Weg. Bis er eines Tages das Ziel erkennt: Das reine Weib, das ihn schon in seiner frühesten Kindheit als Mutter geliebt und geleitet hat, aber später es nicht mehr vermochte. Doch auch das erkannte Ziel ist schwer zu finden. Das Blut von hundert Vorfahren pulst und treibt ihn Wege, die fern vom Ziele führen.

Dieses Trauerspiel der Pubertät seit Rousseau oft geschrieben worden. Die ganze Spannung Menschenelends, die in der Tragödie des Kindes liegt, hat erst Adolf von Hatzfeld zu fassen verstanden. Diese kurze Novelle hat das Pathos und die Wucht einer antiken Tragödie, so modern die Menschen dieses Buches auch sind.

Preis geheftet Mark 3.50 ord., Mark 2.45 netto,  
Mark 2.30 bar und 7/6

Preis in Pappband M. 5.— ord., M. 3.50 netto,  
Mark 3.30 bar und 7/6

Kartonierte Exemplare ausnahmslos nur gegen bar

Auslieferung nur bei F. Volckmar  
in Berlin und Leipzig

BERLIN W, VIKTORIASTR. 35

für den im Auftrage und mit Unterstützung der Cecilienhilfe bei uns für das Jahr 1918 erscheinenden:

**Z Jugendkalender  
der  
Cecilienhilfe.**

Der einzige Tagesabreißkalender für die Jugend.

Zur Förderung der unter Schutzherrschaft Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen stehenden Wohltätigkeitsbestrebungen der Cecilienhilfe herausgegeben

von Frida Schanz, M. d. Doheimredaktion.

Größe 20×14 cm.

Mit 4 von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin zur Verfügung gestellten, bisher unveröffentlichten Aufnahmen, über 300 Abbildungen aus allen Gebieten des Wissens und der Unterhaltung, 12 Monatsblättern in Kunstdruck nach Originalen von Hans Thoma, Walter Leistikow u. a., sowie reichhaltigen, sorgfältig ausgewählten Textbeiträgen.

**3½ Mark**

Netto bar 2 Mark 63 Pfennig und 13/12 erbitten wir im Interesse der guten Sache Ihre tätigste Verwendung.

**Brack & Keller, G. m. b. H., Berlin W. 9**  
Linkstraße 29

Bon den

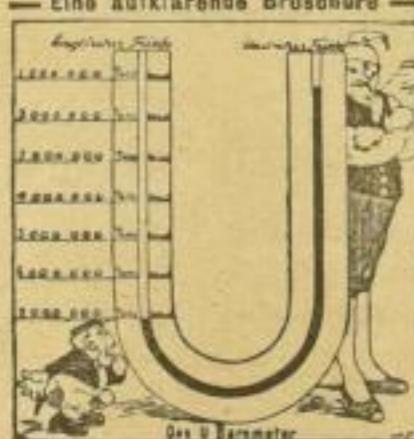
**Preiserhöhungen**

unserer Verlagsartikel in Nr. 239 des Börsenbl. bitten wir Kenntnis zu nehmen.

**L. Heege, Schweidnitz.**

**Wann kommt der Friede?**

Die Wirkungen des U-Bootkrieges in amtlicher Darstellung  
Eine aufklärende Broschüre —



München, Weinstr. 2, Münchener Verlagsanstalt  
Preis 50 Pf. Partiepreise  
no. 30 Pf., b. 10 St. 50%, b. 50 St. 60%  
Ein Schlager für das Sortiment

Am 15. d. M. erscheint  
als unentbehrlicher Führer  
für die deutsche Hausfrau

**Wie spare ich  
den Brennstoff  
im Haushalt?**

Vorschläge für wirtschaftliches Heizen und Strecken der Kohlevorräte.

Bon

Dipl.-Ing. de Grahl  
Technischer Beirat d. Reichs-  
kommiss. f. Kohlenverteilung

40 % Rabatt bis 50%  
Dürer-Verlag, Berlin-  
Zehlendorf.

Bon nachstehenden

**Preiserhöhungen**

bitten wir Kenntnis zu nehmen:

Adamy, Geographie von Schlesien A	0.60
Barsch, Von Einem Ausg. i. 2 Bdn.	geb. 7.—
— do. Volksausgabe	geb. 4.50
Ernst, Das Volk steht auf	geb. 3.50
Holtei, Komödiant — Bagabunden	geb. 2.50, geb. 3.50
— Christian Lammfell	geb. 5.—
— Vierzig Jahre	geb. 7.50
— Schlesische Gedichte	geb. 1.75, geb. 2.75
Schaetzle, Schles. Burgen	geb. 4.50
Waldersee, Schles. Gedichte — Gedichte — Aus Herzenstiesen	jeder Band geb. 3.50
Heinzel, Bruder — Matglödel — Pukettel — Richl — Sturm und Wetter — Trübetimplig — Wägerle — Gesellen — Rübezahls Reich	
Hoppe, Von schles. Bergen	
Lichter, Derheeme — Durfpumpanza — Mietebrenge — Mutter- sprache — Rodagänger	
Oberdied, Lust de mitte	
Oderwald, Paperstunde — Bauerbissen — Achilles	
Regnal, Dorfgeschichten	
Rößler, Aus Krieg und Frieden — Durfs. u. Stadtleute — Schlaf. Dorfgeschichten — Gemittl. Geschichten — Närtsche Kerle — Schnothen — Wie der Schnoabel gewagen	
Sabel, Lach bir — Sunntig Nachmitts — Wull geschpeissam	
Schles. Bücher Bd. I. II	
Tschampel, Schles. Gedichte	
Wigger-Barsch, Lusitanische Sonne	
	jeder Band geh. 1.75, geb. 2.50
Sabel, Niederbüchel	0.60

Die Preise sind vom 1. Oktober an in Kraft getreten, die am Lager befindlichen Exemplare bitten wir umzuzeichnen.

**Verlag L. Heege, Schweidnitz.**

(Z) In kurzem erscheint in meinem Verlage:

**Der Rechtsgüterschutz**

(Realprinzip)  
im sogenannten

**Internationalen Strafrecht der Schweiz**  
von

**Dr. jur. G. J. Lehner.**

in gr. 8°, br., ca. M 9.— ord., M 6.50 no., M 6.— no. bar.

Ferner erscheint soeben in fünfter Auflage:

**Die Bürgerliche  
Kriegsbeschädigten-Fürsorge**  
mit Vorschlägen zur Gesetzesreform.

Bon

**Professor Dr. E. Rud.**

in gr. 8°, br., M 1.— ord., M — .75 no., M — .70 no. bar  
und 11/10 Egpl.

Bitte sich des beigefügten Bestellzettels zu bedienen.

Basel, Oktober 1917.

**Ernst Sünch, Verlag.**

Fertige Bücher ferner:

(Z) Soeben erschien:

## Luther als Erzieher zum Deutschtum

von

**Dr. Franz Ehn,**  
Stadt- und Kreishülfinspektor  
in Berlin.

Zu Vorträgen zur Reformationsfeier geeignet.

72 Seiten. Preis 1 M.

## Die deutsche Einheitschule und ihre pädag. Bedeutung

von

**Dr. E. v. Sallwürf sen.,**  
Staatsrat.

Diese Schrift des bekannten Pädagogen bringt ganz neue Gesichtspunkte, die sehr bemerkenswert sind.

45 Seiten. Preis 75 P.

Wir bitten um tätige Verwendung.  
Bestellzettel anbei.

Langensalza, 9. Oktober 1917.

**Hermann Beyer & Söhne**  
(Beyer & Mann).

## Angebotene Bücher

### Für Handlungen mit philosoph. Kundschaft!

### Zur Schaufensterauslage!

Ich biete einen geringen Rest von dem streng philosophischen Werke:

### Der Wille zur Lust

von Andreas Schwab

Frankfurt 1912. 8°.  
205 Seiten.

Preis: M 3.50 ord.,  
M 1.50 bar

an. An befreundete Firmen liefere ich auch bar mit Rem.-Recht. Vorrat nur gering.

Leipzig, im Okt. 1917.

K. F. Koehlers Antiqu.

Hugo Stampf in Pressburg:  
Fugger-Spiegel. Sehr gut erhalten,  
fast neu.

## Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Aktiebolaget Nordiska Kompaniet in Stockholm:

Gurlitt, das französ. Sittenbild.

Gubrynowicz & Sohn in Lemberg:  
1 Wetterstrand, Hypnotism. Wien 1891.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:  
Aus dem Posner Land. Jg. 1914,  
Heft 9—12. Jg. 1915, Heft 4.  
Jg. 1916, Heft 5.

Taussig & Taussig in Prag:  
\*Galeriewerke (grosse, alte, z.  
B. Galerie Pitti u. a.)  
\*Rehm, Marionetten.

Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:  
\*Methode Rustin, der Einj.-Freiwillige. Ausg. B.  
\*Goethe, aus mein. Leben. Tl. II.  
Tüb. 1812.  
\*Holzmann u. Bohatta, Anonym-Lexikon. Tl. I—III.

J. C. C. Bruns in Minden:  
Maistre Pathelin, in der Versübersetzung von Alexander Grafen Wickenburg. (Wien 1883.)  
Schlagwortkataloge d. dt. Buchh. Jahrgänge vor 1911.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,  
Französischestr. 46:  
\*Meid, Don Juan. Vorzugsausg.  
\*Slevogt. Alle von ihm ill. Werke in Vorzugsausg.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:  
\*Sauerweid, sächs. Armee.  
\*Alles üb. d. Familien von Herzele, — Herzelles u. u. Bild. Gullmann

\*Bock, Bildnisse gelehrter Männer u. Künstler.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:  
Goethes Faust. Diederichs, Jena.  
Herzog, Lebenslied. Geb.  
Hitzig, Ed., aus Hoffmanns Leben u. Nachlass. 1823.

Muther, ein Jahrhundert französ. Malerei.  
Rein, radiotel. Praktikum.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:  
\*Inselalmanach. 1900. 1906. 1907.  
\*Inselmappe.

\*Pan. Kplt. Geb.  
— Jg. 4 u. 5 ap. Einzeln in Hftn.  
\*Hoffmannsthal, Kaiser u. Hexe.  
\*George, Maximin.

Aktiebolaget Nordiska Kompaniet in Stockholm:

Bie, der Tanz.  
Struck, Kunst des Radierens.

Hauptmann, G., ges. Werke.  
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.  
Keller, Gottfried, Werke. Bd. 2, 5,  
6, 8 oder komplett.

Paul Gottschalk in Berlin:

\*Pharmazeut. Centralbl. 1830, 31,  
1835, 39, 40. A. def.

\*Chem.-pharm. Centralbl. 1853.

Gustav Ranschburg, Budapest IV,  
Franziskanerplatz 2:

\*Düringer, Handelsgesetz. 4 B.  
\*Lehmann u. Ring, Handelsgesetzbuch, 2 Bde.

\*Goldmann, Handelsgesetz. 3 B.  
\*Thöl, Handelsrecht. 3 Bde.

\*Endemann, dt. Handelsrecht. 4.  
Aufl. 1887.

\*Wächter, Handelsrecht. 1865/66.

\*Gareis, dt. Handelsrecht. 5. Aufl.

\*Behrend, Lehrb. d. Handelsr.

\*Endemann, dt. Handels- u. Wechselrecht. 4 Bde. 1881/85.

\*Dernburg, Lehrb. d. preuss. Privatrechts. 1894/97.

\*— Bürg. Recht d. D. R. 6 Bde.

\*Renaud, rechtl. Gutachten. 2 Bde.  
1886.

\*Goldschmidt, verm. Schriften. 2 Bde. 1901.

\*Arbeiten z. Handels-, Gewerbe- u. Landwirtschaftsrecht. Hrsg. v. E. Heymann. Alle Bände.

\*Adler, Clemens, Sig. handelsrechtl. Entschdgn. Kpltte. Folge.

\*Hafner, schweizer. Oblig.-Recht. 2. Aufl.

\*Habenstich, schweizer. Obligat-Recht. 1884/87.

\*Reisch u. Kreibig, Bilanz u. Steu.

\*Gerstner, Bilanzanalyse.

\*Rehm, Bilanzen d. A.-G.

\*Handb. d. dt. A.-Ges. 1916/17.

Herdersche Bh. in Cöln a. Rh.:

\*Stimmen a. M. Laach. Bd. 88.

Lampart & Comp. in Augsburg:

\*Severus, J., verklungener Sang.

Franz Leuwer in Bremen:

\*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.

\*Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl. In Lux.-Einbd. Tadellos.

Franz Leichter Nacht. in Brieg, Bez. Breslau:

\*Hoffmannsthal, Märchen d. 672. Nacht.

\*Bücherschatz d. Lehrers. Kplt.

\*Hoffmannsthal, neue Poesie und alte Menschheit.

\*Borchardt, Rede üb. Hoffmannsthal.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:  
Minerva, Jahrbuch. Letzter Jahrg.  
Weber, Fr. Wilh., Gedichte.  
Alles betr. Helvetica.

Antiqu.-Kataloge stets in 2facher Anzahl.

May, Karl, gesammelte Reiseerzähl. 41 Bde. Geb.

Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkó in Budapest V:

Bie, der Tanz.

Das Plakat. Kpl. Jahrgänge, u. einzelne Nummern.

Foley, E., the book of furniture. 1/2 (ed. Jack, London).

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

Luxus- u. numer. Ausgaben von:

\*Dehmel, Verwandlung. d. Venus.

\*— 12 Gedichte.

\*Delacroix, literar. Werke.

\*Delmet, Chans. de Montmartre.

\*— Chansons du Quartier latin.

\*— Chansons galantes.

\*Dickens Werke. Insel. Luxus.

\*Duret, Peintres-impressionistes.

\*— Impression. Pissaro.

\*Eichendorff, Glücksritter. 1911.

\*Eulenberg, Sonette. 1910.

\*Franciscus v. Assisi, Blümlein. 1911. Insel. Leder.

\*Friedr. d. Gr., Aussprüche. 1907.

\*George u. Wolfskehl, Jean Paul. E. Stundenbuch. 1900.

\*Gobineau, Renaissance. Insel. Luxusausg.

\*Goethe, röm. Elegien. 1907. Janus-Press.

\*— Gott u. d. Welt. 1913.

\*— Hermann u. Dor. Lpz. 1908.

\*— Werther. Lpz. 1910.

\*— die Natur. Lpz. 1911.

\*— Trilogie d. Leidenschaft. Lpz. 1912.

\*Grimms Märchen. Insel. Luxus.

\*— Kinder- u. Hausmärchen.

Neudr. d. Inselverlages.

\*Grimmelshausen, Simplicissimus.

Neudr. d. Inselverlages.

\*Hauffs Märchen. do.

\*Hebbel, Judith. ill. v. Th. Th. Heine. Luxusausg.

\*D. Heiligen Leben od. Pasional. Luxusausg. d. Inselverl.

\*Heine, d. Nordsee. Insel.

\*Heymel, an m. Traumgeist. — d. Fischer. — Lautenkonzert. — Tod d. Narcissus. — Zeffen.

\*Meier-Gräfe, Delacroix.

\*Marlowe, Eduard II.

\*Hölderlin, Hyperion. Ins. Lux.

\*Hoffmann, E. T. A., Werke. G. Müller. Luxus- u. gewöhnl. A.

\*— d. Brautwahl.

\*The Ideal Book. London. Doves-Press.

\*Delacroix, Voyage au Maroc.

\*Armstrong, Gainsborough. Fol. 1899.

\*Goethe, Faust. London, Dov.-Pr.

\*Gogh, 40 Photocallographies.

\*Hagen, Gesamtadventuer.

\*Landor, Pericles. New York, Chiswick-Press, 1903.

\*Sutherland-Gower, Sir Lawrence. 1900.

\*Le Sage, Gil Blas. 1804—09.

\*Longus, Pastorales. Paris 1902.

\*Machiavell, Opere. 1782/83.

\*Milton, Areopagitica. London, Doves-Press.

\*Paradise lost. do.

\*— Paradise regain'd. do.

\*Mirabeau, la 628—E. 8.

\*Molière, Oeuvres. 16 vols. Gr. 4°. 1892—96.

\*Racine, Oeuvres. 1768.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Actorum Apostolorum versio syriaca  
ed. White.  
Afanassjew, russ. Volksmärchen.  
Andree, Parallele. I.  
Arnold, Moallakat.  
Bernhardi, Greenes Leben.  
Bittner, Einfluss d. Arab. u. Pers.  
auf d. Türk.  
Blatz, neuhochd. Grammatik.  
Bolzano, was ist Philosophie?  
— 3 philos. Abhandlungen.  
de Boer, Gesch. d. Philos. i. Islam.  
Braitmaier, poet. Theorie Gotts-  
sches.  
Brockelmann, Lexicon syric.  
— Gesch. d. arab. Lit.  
Ey, Harzmärchen.  
Feine, neutest. Theologie.  
Feuchtwanger, Heines Rabbi v.  
Bach.  
Feuerbach, Aussprüche a. s. Leb.  
Freytag, Einl. in d. Stud. d. Arab.  
Geymüller, Baukunst d. franz. Re-  
naissance.  
Godin, poln. Volksmärchen.  
Goldbeck-Loewe, zur Gesch. d.  
freien Verse.  
Golther, Rolandlied.  
Götz, Lebensbeschreibg. v. Leitz-  
mann.  
Gotzen, die Barda saga.  
Greve, Diluvium.  
Grimm, deutsche Mythologie.  
Günther, Heilige u. i. Narr.  
Handbuch d. Kunsthiss.  
Lietzmann, Handbuch z. N. T.  
III/IV  
Hausrath, Lutherbiographie.  
Hegel, Gotteslehre u. Gottesfurcht.  
Hein, bild. Künste b. d. Dajaks.  
Hermann, Entw. d. litau. Kon-  
junktionsätze.  
Herrmann, Ethik.  
Hoffmann v. Fall., Horae belgicae.  
Humboldt, Kawi-Sprache.  
Jaeger, Nemesios v. Emesa.  
Ibn Hischam, Leben Muhammeds.  
Kaftan, Schriften. — 4 Kapitel v.  
d. Landeskirche.  
Kleist, Chr. Ew., Werke. Hempel.  
Körting, Grundr. z. Gesch. d. engl.  
Lit.  
Kremer, Kulturgesch. d. Orientis.  
Kremnitz, rumänische Märchen.  
Ladino: Lehrbücher.  
Lämmerlich, Peele.  
Lancizolle, Ideen a. Schleier-  
machers Werken.  
Linde, Heine u. d. dt. Romantik.  
Luthers Werke, v. Leitzmann.  
Meitzen, Siedelung.  
Messer, Max Stirner.  
Mommsen, röm. Gesch.  
Müller, symbol. Bücher.  
Muncker, Klopstock in s. Verh.  
z. Lessing  
Nestle, Einführung ins N. T.  
Noack, Baukunst d. Altertums.  
Nöldecke, orient. Skizzen.  
— Moallakat.  
Oven, evang. Gesangbücher.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig  
ferner:  
Paulsen, Gesch. d. gelehrt. Un-  
terrichts.  
— Kant.  
Polonskij, russ. Lit.-Gesch.  
Richard, Lodges Leben.  
Richter, antike Steinmetzzeichen.  
Schmidt, Wege u. Ziele d. Lit.-  
Gesch.  
Siebert, Heines Beziehungen z. E.  
T. A. Hoffmann.  
Soret, Éléments de la numismat.  
Sombart, Sozialismus u. soz. Be-  
wegung.  
Strindberg: alles.  
Pentamerone, v. Liebrecht.  
Unser, Rhythmus d. dt. Prosa.  
Urkundenbuch, Henneb. II u. VI.  
Vernaleken, oesterr. Kinder- u.  
Haussmärchen.  
Wagner, Lehre Herbarts.  
Wahlenberg, niederrh. Mundart.  
Weinrich, Kirchen- u. Schulen-  
staat d. Fürst. Henneberg.  
Wenker, rhein. Platt.  
Wichmann, Gottscheds Benutzung  
v. Boileau.  
Wien, Liebeszauber d. Romantik.  
Winckelmann-Programme, 45.  
Wolf, deutsche Haussmärchen.  
Wolff, der junge Goethe.  
Zeuner-Wiesmann, Psalmen i. Ur-  
text.  
Sick: alles.

**W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:  
Waitz, Lübeck, 3 Bde. Br. 1855.  
Helmert-Revers, Pendel, 1898.  
(Veröff. d. geod. Instit.)  
Schön, Werkzeugmacher, (Jä-  
necke's Bibl. d. Techn.)  
Meyers, — Brockhaus' Konv.-Lex.  
Neueste A.  
Fauth, Glacial-Kosmogonie. Kai-  
merslaut, 1913.  
Jenisch, Galvanoplastik.  
Dt. Uhrm.-Kalender 1901 u. F.  
**E. Riemann'sche Hofbh.**, Coburg:  
Reventlow, Vampyr des Fest-  
landes. Brosch. oder geb.

**Heinrich Kerler** in Ulm a. D.:  
Haym, Humboldt.  
Stegemann, Ursache d. Weltkriegs.  
Wundt, die Sprache.  
Barbey d'Aurevilly, d. Besess.  
de Vigny, Chatterton. Dtsch.  
— Gedichte. Dtsch.  
Bursians Jahresber. üb. d. Fort-  
schritte d. klass. Altertumswiss.  
Bd. 99 u. f. nebst Bibl. phil. cl.  
Bd. 26 u. f. u. Biogr. Jahrb.  
Bd. 22 u. f.  
Dühring, natürl. Dialektik.  
— Careys Umw. d. Volkswirtsch.  
Kerner, Pflanzenleben.  
Scheffels Werke.  
Victor Hugo, dtsch. v. Geibel-  
Leuthold.  
Toussaint-L., engl. Unt.-Briefe.  
Müller, Unterhalt. m. Goethe.  
Herbart, Metaphysik.

**A. Asher & Co.** in Berlin W. 8:  
\*Amerika, Mittel- u. Süd-, spez.  
Peru u. Inkareich. Alte gute  
ethnogr. Literatur m. Abbild.  
\*Bankliteratur, wie Buchwald, —  
Obst etc., vor 1914 erschienen.  
\*Bechstein, romantische Märchen  
u. Sagen. Alt., Pierer.  
\*Berolinensis, spez. böhmische  
Emigration 1725—40.  
\*Bie, Tanz. Geb.  
\*Bokelmann, Russland. 2 Bde. Gb.  
\*Fontane, Alles. Erste Auflagen.  
\*Fontane, Stechlin, — Effi Briest,  
— Wanderungen. Origbd. Geb.  
\*Fuchs, Karikaturen d. europ.  
Völker. Geb.  
\*Giberne, Sonne, Mond u. Sterne.  
Gebdn.  
\*Heine, Buch der Lieder. 1827. —  
Auch spätere schön geb. Aufl.  
\*Jochmann, Grundzüge d. Experi-  
mentalphysik. Geb.  
\*Laukhard, Magister, Leben und  
Schicksale. Alte Ausg.  
\*Lang, Karl Heinrich Ritter v.,  
Leben. Alte Ausg.  
\*Rome moderne. Französisch.  
\*Rom, alte Architekturwerke.  
\*Rousseaus Werke, hrsg. v. Cra-  
mer. 1786/99. 11 Bde.  
\*Rousseaus Werke, hrsg. v. Elis-  
sen, Marx. Lpz. 1843/45. 10 Bde.  
\*Joh. Scherr, Alles.  
\*Scherr, deutsche Kultur- u. Sit-  
tengesch. Neueste Aufl.  
\*Sarrazin, Verdeutschgswörterb.  
5. Aufl.  
\*Shakespeare, Sommernachtstr.,  
ill. v. Rackham. Ldr. od. Pgt. gb.  
\*Sitzungsberichte d. Preuss. Akade-  
mie, diejenigen Hefte, die  
enth. Bindner, Faust u. Moses  
... Ursprung d. dtsczn. Schrift-  
sprache u. d. dt. Humanismus.  
\*St.-Martin, Irrtümer u. Wahrheit.  
übers. v. M. Claudius.  
\*St.-Martin, Alles, dt. 1812/1916.  
\*Tilly, Mémoires. 1828. 3 vols.  
\*Werder, Vorlesungen über Klas-  
siker. Alles.  
Schmidt, Erich, Charakteristiken.  
Auch alles andere.  
\*Ludw. Bamberger, — Lasker.  
Alles.  
\*Zedlitz-Neukirch, neues preuss.  
Adelslexikon. Kplt. u. e. Bde.  
\*Alte Chroniken, — Adelslexika,  
— Städtegeschichten.

**J. Schweitzer Sortiment** (Arthur  
Sellier) in München:  
\*Gruchots Beiträge z. Erläuterung  
d. dt. Rechts. Bd. 1—10, auch e.  
\*Marx, Studien. Bd. 2.  
\*Carey, Briefe an die Times. 1876.

**C. Ludwig** in Neisse:  
Friedenthal, Weib i. Leben d.  
Völker.

**Hugo Rother's Bh.**, Berlin W. 9:  
1 Deite, Handbuch d. Seifenfabrikation.  
Teil 1. Brosch. od. geb.

**Gsellius** in Berlin W. 8:  
\*Alles a. d. Verl. Carl Matzdorf.  
Berl. 18. Jahrh.  
\*Siebert, ärztl. Ratgeber.  
\*Ostwald, Berl. Sittengesch.  
\*Eisler, philos. Wörterb. 3 Bde.  
\*Lit. üb. folg. Künstler: Engel-  
mann, — Jak. Haller, — B.  
Hoetger, — G. Kolbe, — H. Le-  
derer, — W. Lehmbrock, — G.  
Minne, — Römer, — Olbrich, —  
van de Velde.  
\*Archiv f. Künstler u. Kunst-  
freunde 1803—08.  
\*Deutsches Künstlerlex. 1. Ausg.  
1778—79. — 2. Ausg. 1808—14.  
3. Ausg. unvollst.  
\*Eggers, dt. Kunstblatt.  
\*Varauw, buntes Allerlei.  
\*Arent, Argentinien.  
\*Hager, pharmaceut.-techn. Man.  
\*Mommsen, röm. Gesch.  
\*Miethe, künstl. Landschaftsphot.  
\*Scherr, dt. Kult.- u. Sittengesch.  
\*Voss, Zeitg. Sonntagsbeil. 1858  
—1903.  
\*Droysen, Gesch. d. Gegenreform.  
\*Raesfeld, Rehwild.  
\*Pentateuch, ed. Arnheim.  
\*Fabri, illustrium-imagines. Antw.  
1606.  
\*Liebig, Politik Bethmann Hollw.  
\*Bernhardi, Fr. d. Gr. als Feldh.  
\*Inv. d. Baudenkml. Pommerns.  
Tl. I. Stralsund, Heft 1—5. —  
Tl. II. Stettin, Bd. 1—3.  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde.  
— do. 7 Bde.  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.  
\*Doré-Bibel. Ev. A.  
\*Frédéric le Grand, Oeuvres.  
\*Nord u. Süd. Bd. 92—95.  
\*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.  
\*Droysen, preuss. Politik.  
\*Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.  
\*Fischer, Kuno, Gesch. d. Philos.  
**F. Volekmar**, Ausl.-Abt., Leipzig:  
Rashdal, Universities of Europe.  
Denifle, Universitäten d. Mittelalt.  
Langlois, Universités du moy.-âge.  
Schulz, Farbstofftafeln.

**Wilh. Solinus** in Düren:  
Salzer, illustr. Gesch. d. dtsczn.  
Literatur. Kplt.  
Herders Staatslexikon. 5 Bde. Gb.  
Sievers, Grundsätze d. Phonetik z.  
Einführung in das Studium der  
Lautlehre.

**J. G. Oneken Nachl.**, G. m. b. H.  
in Cassel:  
\*Gött, Hdcomm. z. A. T. Abt. III.  
3. Bd. Behrmann, Prophet  
Daniel.  
\*Brockhaus' gr. Konv.-Lex.  
\*— kl. Konv.-Lex.  
\*Meyers gr. Konv.-Lex.  
\*— kl. Konv.-Lex.  
Angebote direkt.

**Georg Thieme** in Leipzig:  
Korschelt, Handwörterb. d. Natur-  
wissenschaften.

- A. Bock** in Rudolstadt:  
 \*Leiningen-W., Exlibris.  
 \*Hausen, Heraldik.  
 \*Corvin, franz. Revolution, — Neuzeit, — Erinnergn., — Legende.  
 \*Isabella, K. v. Spanien.  
 \*Marquise v. Pompadour.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
 \*Jean Pauls Werke u. and. v. ihm.  
 \*Friedjung, Kampf um d. Vorherrsch., 2 B.  
 \*Meyer, Gesch. d. Altert. L. A.  
 \*Lagarde, dt. Schriften.  
 \*Whitney, Catal. of the library of G. Ticknor. 1879.  
 \*Wurzbach, Lope de Vega u. s. Komöd. 1899.  
 \*Schmidt, Kirchentrenn. in Engl.  
 \*Schmidt, Schauspiele Calderons. 1857.  
 \*Baily, Lady Hamilton.  
 \*Hamilton, Lady, Memoirs.  
 \*Collignon, Etude sur Pétrone. 1892.  
 \*Becq de Fouquières, Asposie de Milet.  
 \*Caro, G. Sand, od. and. Biogr. v. ihr.  
 \*Knox, Life of Fulton.  
 \*Montigéry, Not. . . de R. Fulton.  
 \*Prévost, Manon Lescaut. (Frz.)  
 \*Grunert, Feinde im Weltall.  
 \*Linde, Nassauer Drucke d. Landesbibl. Wiesb. 2 B.  
 \*La Roche, Melusinens Sommerlieder. 1806.  
 \*Beiträge, Zürcher, z. Rechtswiss. 1—59.  
 \*Matthy, bad. Verfass. 1841.  
 \*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Vollst.  
 \*Kunst u. Künstler 1—10 od. 2. 5—10.  
 \*Schrott, Jakob Brunner.  
 \*Herrade de Landsberg, Hortis delic., p. p. Straub-Keller.  
 \*La Roche, Charakteristik d. Polybios. 1857.  
 \*Lorenz u. Rothe, Lehrb. d. Klimatol. 1874.
- F. Volekmar**, Ausland-Abtlg. F. in Leipzig:  
 Zeitschrift f. d. physikal. u. chem. Unterricht. Jg. 1904—07, 1911—1912. Kplt.
- Hugo Bonsack** in Coburg:  
 \*Schultze, Orchideen.  
 \*Friedrich, Joh., Geschichte des vatikanischen Konzils.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
 (A) Roozeboom, heter. Gleichgewichte.  
 (A) Richter, Chemie d. Kohlenstoffverb.  
 (A) Ullsteins Weltgesch. 6 Bde.  
 (A) Hdb. d. Ing.-Wiss. I 1/4, II 1/3, III 3. 5/6, 8, 11, 13, IV 1. 3/4.
- H. Klutke** in Stallupönen:  
 Kataloge über modernes Antiquariat Kunst u. Literatur.
- C. v. Lama's Nacht**, in München:  
 \*Schrift, D. Hl., d. A. u. N. Test., übers. v. Allioh. (Pfeilstücke.) Origbd.  
 \*— do. Altes Test. apart.
- J. F. Steinkopf** in Stuttgart:  
 Kletke, Märchenbuch.  
 Arndt, dtche. Art. (Langew.)  
 Hesse, Leben v. F. v. Assisi.  
 Schröder-Devrient, Memoiren. Frz. Text (etwa 1860).
- Wolff & Hohorst Nf.**, Hannover:  
 1 Kunstchronik. Neue Folge. Jg. 1—21.  
 1 Goethe, Faust, ill. v. Breitling.  
 1 Nöldecke, Flora d. Fürstent. Lüneburg.
- F. Volekmar**, Ausland-Abtlg. F. in Leipzig:  
 Erman, ägyptische Grammatik. Glossar zu Erman, ägypt. Chrest.  
**Lehmann & Wentzel**, Ges. m. b. H. in Wien 1:  
 Lewkowitsch, chem. Technol. u. Anal. d. Fette u. Öle. 2 B. Gb.  
 Ubbelohde, Chemie u. Technolog. d. Fette u. Öle. Soweit erschienen. Geb.
- Dr. Willmar Schwabe** in Leipzig:  
 Haehl, Lippes charakt. Symptome.  
 Motz, Kompendium.  
 Hahnemann, Organon.  
 Boenninghaus, leitende Symp.  
 Hirschel, Kompendium d. Hom.  
 Heinigke, Prinzipien d. Hom.
- A. Spiro** in Posen:  
 \*Ganghofer, Serie I—III. Preisw.  
 \*Astmann, Atlas.  
 \*1001 Nacht, v. Schellenberg, ill. v. Dulac.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (L) Müller, gr. ill. Kräuterb.  
 (L) Schall, menschl. Körper.  
 (L) Lorsch, Kräuterbuch.  
 (L) Schimpfky, Heilpflanzen.  
 (L) Seifert, Rezepttaschenb. f. Kinderkr.  
 (W) Klar, Techn. d. Holzverkohlg.  
 (W) Ost, Lehrb. d. chem. Technol.  
 (W) Benedikt-Ulzer, Analyse d. Fette.  
 (L) Blatz, Einf. i. d. Sprachl.  
 (W) Simon, die Bilanzen d. A.-G.
- Kössling'sche Buehh.** in Leipzig:  
 Brehms Tierleben. (Insekten.)  
 Einz. Nrn. von »Vilja d. Waldmägdelein«.  
 Megerle v. Mühlfeld, österr. Adels-Lexikon. 1822.
- Golddammer, Mater. z. Strafgesetzbuch. 1851/2.  
 Urlichs, 2 Monate in d. 2. Kammer. 1849.  
 Stouse, Commentaire législatif et admin. de la loi sur la comptab. de l'état. Bruxelles 1904.
- Jul. Domrich**, Naumburg a. d. S.:  
 Friedlaender, das deutsche Lied im 18. Jahrg. 1902. Antiqu.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Maeterlinck, douze chansons. Ps. 1893.  
 Meyer, R. A., Manet et Monet. Münch.  
 Tschudi, Edouard Manet. Berl. 1902.  
 — Entw.-Gesch. d. mod. Kunst. Stuttg. 1904.  
 — Impressionisten. Münch. 1907.  
 Doves-Presse.  
 Ernst Ludwig-Presse.  
 Milton, Paradise lost. Lond. 1902. Doves-Press.  
 — Paradise regain'd. Lond. 1905. Doves Press.  
 Mirbeau, Ia 628 — E. S. Croquis marg. de P. Bonnard. Ps. 1908.  
 Monet, Venise. Ps.  
 Mömbert, die Schöpfung. Berl.  
 Montaigne, gesamm. Schriften. Münch. 1908—11.  
 — Essays. Boston 1902/04.  
 Morris, Gothic architecture. Hamersmith. 1893.  
 Bilder-Saal. Neueröffneter. Bd. 1. 1706.  
 Moquin-Tandon, Mollusques de France. 1855. Ohne Atlas.  
 Simon, Arachnides de France. Ps. 1874.  
 Mouradja d'Ohsson, Tabl. gén. de l'empire ottoman. Ps. 1787/1820.  
 Gesellsch. f. vervielfält. Kunst. Wien 1876.  
 Galerie du Luxembourg. Ps. 1828.  
 Alte Meister. Lg. 1903—05.  
 Schulthess' europ. Geschichtskalender. N. F. Bd. 16 (1875) bis 29 (1913).  
 Ornament, Das farb. Bd. 2. Das Mittelalter.  
 Mitteilgu., Wiss., hrsg. v. Bosn.-Herzeg. Land.-Mus. Kpl. Reihe.  
 Gorer, Catalogue of the coll. of old Chinese porcel. Lond. 1912.  
 — Coll. d'anciennes porcel. de Chine. Ps. 1912.  
 Förschgn. z. Kunstgeschichte Böhmens. Bd. 2. Neuwirth, Bildzyklus auf Karlstein.  
 Gorer a. Blaker, Chinese porcel.  
 Meyer, Lung-ch'üan-yao od. altes Seladon-Porzell. Berl. 1889.  
 Bahr, old Chinese porcelain. Lond. 1911.  
 Burlington Fine Arts Club. Exhib. of early Chinese pottery. Lond. 1911.  
 Bushell a. Laffan, Catal. of the Morgan coll. of chinese porcel. N. Y. 1910.  
 du Sartel, la porcelaine de Chine. Ps. 1881.  
 Bruyn, A., kostümgeschichtl. Wke. Jahrbücher, Preuss. Jg. 1914, 15.  
 Schützengraben, Liter. Nr. 13 u. f.  
 Revue de Marseille. Vol. 28—31, 36. Vol. 36, Nr. 5 ap.
- Buehh. C. Bachmann** in Zürich 1:  
 Petermanns Mitteilungen. Jahrg. 1870. Heft 2, 3, 4; ev. kpl.
- Brodersen** in Itzehoe:  
 Epistolae obscurorum virorum. Brehms Tierleben.
- Holze & Pahl** in Dresden:  
 \*Luxus- u. Vorzugsausgaben, namenl. Drucke der Dove-Presse, Janus-Presse, Ernst Ludwig-Presse, Drugulin-Presse, Dreiangeldrucke, Reichsdruckerei u. ähnl. u. erbitten Angeb. direkt.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
 (A) Nestroys Werke. 12 Bde.  
 (A) Waltzing, Corporat. profess.  
 (A) Graetz, Elektrizität. 12. A. 1906.  
 (A) Jahrb. f. wiss. Päd. Bd. 1, 3, 4, 43.  
 (A) Scherr, Kultur- u. Sitten gesch. 9. A.
- Friedrich Meyers Buchh.**, Leipzig:  
 \*Storm, Theod., Aquis submersus 1877, — Bötjer Basch 87, — ein Bekenntnis 88, — grünes Blatt 55, — zur Chronik v. Grieshuus 84 und 88, — Carstens Curator 78, — Doppelgänger 87, — Eekenhof. Im Brauerhause 80, — Fest auf Haderslevhuus 86, — Gedichte 52, 64, 75, — Geschichten aus der Tonne, — Hinzelmeier 57, — von jenseit des Meeres 67, — Immensee 52, — in St. Jürgen 68, — Hans u. Heinz Kirch 83, — es waren 2 Königskinder 88, — Leonore 65, — drei Märchen 66, — Novellen u. Gedenkblätter 74, — Pole Poppenspäler, — Renate 78, — John Riew 86, — im Schloss 63, — Schweigen 83, — Söhne d. Senators 81, — in der Sommermond nacht 60, — zur Wald- u. Wasserfreude 80, — zwei Weihnachtsidyllen 65, — v. Zeiten 86.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauén i. V.:  
 Troude, Porcelaines de Sévres (Calavas).  
 Moderne Bauformen 1914—16.  
 Innendekoration 1915, 1916.  
 Mebes, um 1800.  
 South Kensington Museum. Expl. of the works of art. 2 Bde. London 1881.  
 Bildnisse der berühmt. Menschen aller Zeiten u. Völker. Zwickau 1819—32.  
 Cranach, Samml. v. Nachbild., hg. v. Lippmann. Berlin 1895.  
 Ältere Märchenbücher, mit Illustr. v. Richter, Schwind, Speckter, Poccetti etc.  
 Taschenb. d. Sagen u. Leg. 1816.  
 Vitry, Hôtels et maisons de la renaissance.
- R. Lechner (W. Müller)** in Wien:  
 \*Alles über Porzellan.  
 \*Alles über Miniaturen.  
 \*Die Kunst. (Bruckm.) 1914/15. 1915/16. 1916/17. Brosch od. Origbd.  
 Angebote direkt.



# Weihnachts-Anzeiger der Deutschen Rundschau

Wie in den Vorfahren, werden wir auch  
dem diesmaligen Dezemberheft  
der „Deutschen Rundschau“ einen geschmack-  
voll gedruckten

# Weihnachts-Anzeiger

beigeben, der das Heft eröffnen und hier-  
durch die Aufmerksamkeit der Leser beson-  
ders fesseln wird.

$\frac{1}{12}$ Seite	=	10 Mark netto bat;
$\frac{1}{6}$ " "	=	18 " "
$\frac{1}{4}$ " "	=	25 " "
$\frac{1}{3}$ " "	=	34 " "
$\frac{1}{2}$ " "	=	50 " "
1 " "	=	80 " "
2 Seiten	=	120 " "
4 " "	=	150 " "

Beilagen sind ausgeschlossen.



Gebrüder Paetel

(Dr. Georg Paetel)

Berlin W. 35, Lützowstraße 7

# Kein Schwanken und Ueberlegen darf es geben!

Jetzt gilt nur die Tat! — —  
Wenn jeder einzelne — ausnahmslos  
— seine höchsten Kräfte anspannt,  
dann wird auch diese Kriegsanleihe  
den großen Erfolg haben, den sie  
haben muß.

Denn nicht mit Granaten allein  
kann der harte Endkampf ausge-  
fochten werden; erst das erneute  
Zeichen unsrer ungebrochenen wirt-  
schaftlichen Kraft wird den Ausschlag  
geben. Nur so zwingen wir unsre  
Feinde zur Vernunft.

Darum zeichne!

Sein sensationelles Villenwerk  
mit 110 Beispielen, Ladenpr. 15 M.,  
Auflage 400, will B. (Spezialist!)  
Unternehmungen halber billig ver-  
kaufen. Zahlreiche Anerkennungen!  
Angeb. bei die Geschäftsstelle  
des B.-B. unter Nr 1642.

Nestlag. in Büchern, Noten und  
Postkart. kaufst gegen Kasse Gustav  
Holst, Hamburg, Pilatuspool 11.

Von allen Verlags-, Titel- und  
Preisänderungen usw. wird unver-  
züglich Mitteilung erbeten an die  
Geschäftsstelle des  
Börsenvereins der Deutschen  
Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abtlg.

Alles über  
**Schweden,**  
 Autographen, Bücher, Karten,  
 Kupferstiche aller Art, Litho-  
 graphien usw.  
 Angebote, die stets Erfolg  
 haben, direkt erbeten an  
**A. Bet H. Klemmings  
 Antikariat,**  
 Stockholm.

Gummierter Paket-  
**Verschlusscheiben**  
 Probe 3000 Stück 6.90 M

**Kohlepapier**  
 200 Blatt 19 M, 1000 Blatt 90 M.  
 Ab Haus gegen Nachnahme.

**Willy Nendsbury, Kiel 19.**

Die stetige Verteuerung  
 der Verpackungsmittel  
 zwingt mich, von heute  
 ab bei direkten Post-  
 sendungen 30 M für jedes  
 Postpaket, 5 und 10 M  
 für jedes Kreuzband zu  
 berechnen.

Berlin, 6. Oktober 1917.

**Verlag  
 Paul Cässirer.**

**Kupferplatten**  
 alter Kunstwerke mit den vorhandenen Stichen zu verkaufen:  
 30 Kaulbach, Shakespeare-Galerie, rund 120 Kilo.  
 200 berühmte Männer (darunter 8 Chodowiecki) rund 60 Kilo.  
 Angebote erbeten.  
 Berlin W. 57, Potsdamerstr. 90.

**Nicolaische Verlags-Buchhandlung R. Stricker.**

40 000 Briefumschläge 16/13  
 5000 Taschenumschl. 22 14½  
 gesucht. Bemerkte Angebote  
 an die Auskunftsstelle vom  
 Noten Kreuz in Dresden,  
 Laubenberg 3 I.

### 30575 Bogen Werk- druckpapier

maschinenglat, schwach  
 holzhaltig, Format 80 ×  
 104 cm, 66½, Kilo =  
 1959 Kilo, gegen sofortige  
 Barzahlung zu verkaufen. Angebote er-  
 beten unter 1639 an  
 d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Nachrichten, Urkunden, Re-  
 ktole, betreffend die Familie  
 Zilemann gen. Schenk in  
 Bremen etwa 1600—1800,  
 gesucht. Angeb. an P. Treuner  
 (Inh. Hugo Hallwig) in Mar-  
 burg a. Lahn.

**Zur gefälligen Beachtung!**  
 Die enormen Preissteige-  
 rungen aller Packmaterialien  
 machen es uns leider un-  
 möglich, direkte Post- und  
 Bahnsendungen weiterhin em-  
 ballagefrei auszuführen. Wir  
 bitten deshalb, freundlichst  
 davon Kenntnis zu nehmen,  
 daß wir vom 15. Okt. d. J.  
 ab bei jedem direkten Post-  
 paket bis zum Gewicht von  
 5 kg 25 M, bei Mehrgewicht  
 35 M und bei jedem Kreuz-  
 band je nach Umfang 5 u.  
 10 M in Anrechnung bringen  
 müssen. Bei Ballensendungen  
 und Kisten kommt ebenfalls  
 ein entsprechender Betrag in  
 Anrechnung.

Bremen, E. Biermann, Verl.  
 Berlin, Martin Warner, Verl.  
 Güterloch, E. Vertesmann,  
 Verlag.

Hagen, Otto Nippel, Verl.  
 Halle a/S., Rich. Mühlmann  
 (Max Große), Verlag,  
 am 10. Oktober 1917.

Verlagsreste, Druckplatten usw.  
 kaufen bar E. Variels, B. Weihensee.

Wir erbitten Angebote in drei-  
 facher Anzahl von Werken, die für  
 ein Offiziergefangenentaler in Be-  
 tracht kommen. (Ausländische Unter-  
 haltungsliteratur, Wörterbücher, auch  
 Werke in deutscher Sprache usw.)

**Jr. Lincksche Buchhandlung**  
 Friedr. Val. Linck, Trier.

### Zur ges. Beachtung!

Durch die erheblichen Preissteige-  
 rungen aller Packmaterialien wer-  
 den wir leider gezwungen, bei  
 direkten Post- und Bahnsendungen  
 künftig die Emballage zu berechnen.  
 Wir bitten freundlichst davon Vor-  
 merlung zu nehmen, daß wir vom  
 15. d. M. ab bei direkten Post-  
 paketen bis zu 5 kg Gewicht je  
 25 M, bei Mehrgewicht je 35 M und  
 bei Kreuzbändern je 5 M in An-  
 rechnung bringen müssen. Bei Frach-  
 sendungen kommt jeweils ein ent-  
 sprechender Betrag in Anrechnung.  
 Berlin SW. 11 den 10. Okt. 1917.

**Deutsche Landbuchhandlung**  
 G. m. b. H.

### Benachrichtigung.

Die Verteuerung aller Verpackungs-  
 stoffe und Erhöhung der Arbeits-  
 löhne nötigen mich, für direkte  
 Sendungen ab 5. Oktober einen  
 Teil der Selbstkosten zu berechnen.  
 Für jedes Kreuzband je nach dem  
 Umfang 5 und 10 M, Postpäckte  
 30 M, bei Ballen für das Kilo 5 M  
 und Kisten zum Selbstkostenpreis.  
 Letztere werden bei freier Rück-  
 sendung zu  $\frac{3}{4}$  des berechneten  
 Preises wieder gutgeschrieben.

Bei Reklamationen werde ich mich  
 auf diese dreimal erscheinende An-  
 zeige beziehen.

Leipzig.

**Paul List, Verlag.**

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Kunden-Erhaltung im Sortiments-Buchhandel. S. 1137. — Luther und die Reformation in Literatur und Kunst. S. 1138. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1139. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1139. — Kleine Mitteilungen. S. 1139. — Personalnachrichten. S. 1140. — Trehsaal. S. 1140. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6653. — Anzeigen-Teil: S. 6655—6676.

A. B. H. Klemmings Ant. 6676.	v. Deder's Verlag 6674.	Helbing & C. 6671.	Schumann, J. G., Ver- lag in M. 6674.	Onden Rohr 6672.	Schulze & Co. in Pe. 6660.
A. B. Nordiska Comp. 6671 (2).	Diecrich'sche Verlbb. in Pe. U 2.	Hesse & Becker Verlag 6660.	Zenner in Bremen 6671.	Öliververein der Barmen- Elversfelder Buchhändl. 6655.	Schulze, Dr. W., 6673.
Appelhans & Comp. 6660.	Domrich 6673.	Hiersemann 6673.	Eins in Trier 6676.	Paaßb., M., in Brln. 6664.	Schweizer Sort. in Mün. 6672.
Aßher & Co. 6672.	Dürer-Verlag 6670.	Hofmeister, Ar., in Pe. U 4.	Fitt, P., in Pe. 6670.	Paciel, Gebr., 6675.	Solinus 6672.
Bachmann in Zürich 6673.	Dunder, A., in Weimar U 3.	Hoffmann in Stu. 6674.	Wittner, Th., 6666.	Perles in Wien 6656.	Sperling in Stu. 6674.
Baedeker in Düss. 6674.	Ebdede in Brem. 6671.	Holt 6675.	Wudwig in Reitze 6672.	Spira 6673.	Spino 6673.
Bard 6674.	Ente, B., in Stu. 6679.	Hölze & Wahl 6673.	Woloda 6674.	Quicksborn-Verlag 6662.	Stampfle 6671.
Bartels in Weiß. 6676.	Evangel. Ph. in Gotha 6660.	Joachims Verlag in Mün. 6655.	Weisser 6671.	Manschburg in Bud. 6671.	Steinopf in Stu. 6673.
Bertelsmann in Güters- loh 6676.	Fachpresse 6662.	Kahnt Rohr. in Pe. 6676.	Werner, Edm., in Brln. 6671.	Rascher & Cie. U 1.	Steinrich, H., Verlag 6655.
Beyer & Söhne in Lan- gen. 6671.	Fuchs in Bazel 6679.	Karl May-Verlag 6668.	Wendeburg in Riel 6674.	Rauchenberger 6674.	Streifand 6671.
Biermann in Barmen 6676.	Fischer, S., Verlag 6665.	Kartoogr. Anst. Freiburg & Verlag in Wien 6674.	Wendeburg in M. 6676.	Taußig & L. 6671.	Thieme, G., in Pe. 6672.
Bod in Rud. 6673.	Fraenkel & Co. 6671.	Kersten in Ulm 6672.	Wiemers 6672.	Thörner, C., Verlag 6683.	Thörner 6676.
Bonjorf 6673.	Fredenbeul & R. 6666.	Kienreich 6656.	Wippermann 6665.	Tribenbach, Dr. P., 6660.	Trübenbach 6671.
Brad & Steller 6661. 6670.	Geschäftsstelle d. B.-B.	Koebler, R. W., in Pe. 6674.	Wohl in Tüb. 6659.	Verlag »Das Größte Deutschland« 6657.	Deutschland 6657.
Breslauer 6671.	Gottschalk 6671.	Koeplers Ant. in Pe. 6671.	Worawie & Sch. 6659.	Bogel, G. C. W., in Pe. 6666.	Bogel 6673.
Brodersen in Auehoe 6673.	Grell'sche Hofbb. 6671.	Köslin 6673.	Wosse, M., in Halle 6675.	Boldmar, G., in Pe. 6672.	Boldmar 6673.
Brundmann, F., A.-G. 6659, 6667.	Grellius 6672.	Köslin 6673.	Wühlmann in Halle 6657.	Barnek, M., in Brln. 6676.	Barnek 6673.
Brunn in Minden 6671.	Garrastellow 6672.	o. Loma's. Rohr. 6673.	Wülfhaus Schmidt in Hamburg-Barmb. 6655.	Dr. Wedekind & Co. 6662.	Wolff & H. 6673.
Cassirer, P., 6667. 6668. 6669, 6676.	Geige in Schweidn. 6670	Lampart & Comp. 6671.	Naumann's Druckerei in Hf. a. M. 6655.	Schulz & Co. in Plauen 6673.	Wulfers Verlag 6656.
Concordia in Brln. U 4	6674.	Lampy'sche Ph. 6650.	Lechner in Wien 6673.	Haase 6660.	Ziehle 6655.
Davidis in Schwerin 6662	Herder'sche Ph. in Görl. 6671.	Lehmann & P. 6673.	Lehnen 6674.	Schulz & Co. in Plauen 6673.	
Dicke, Landbh. in Ber- lin 6676.	Hermes, H., in Hamb. 6660.	Leichter Rohr. 6671.	Leichter Rohr. 6671.		

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1917, Nr. 41.

Körper, J., Wien<sup>1</sup>, wird nach dem Tode des seitherigen Inh. Josef Joachim Körper für Rechnung der Verlassenschaft von der Wwe. Rosa Körper fortgeführt. [H. 26./IX. 1917.]

Marcus, A., & C. Webers Verlag, Bonn, hat Geschäftszzeit ab 1./X. 1917 von 8½ bis 4½. [B. 230.]

Meyer, Bernhard, Leipzig. Sommerziemat Carl Bernhard Meyer ist infolge Ablebens als Inhaber ausgeschieden. Agnes Sophia Wilhelmina verw. Sommerziemat Meyer geb. Grenius ist Inhaberin. [H. 2./X. 1917.]

\*Militär-Buchhandlung, Altengräbow (Bez. Magdeburg). Gegr. 1./VII. 1916. Verantw. Geschäftleiter: Gustav Großer (unter militärischer Kontrolle). Leipziger Komm.: H. Schulze. [Dir.]

Mittler, Ernst Siegfried, und Sohn, Berlin, hat Geschäftszzeit 8½—5, Sonnabends bis 3 Uhr. [Dir.]

\*Musikhans h. Schmidt, Frankfurt (Main)-Süd, Darmstädter Landstr. 7, am Lokalbahnhof. Buch- u. Musikh., Musik-Verlag u. Musik-Instrumh. Gegr. 1./I. 1907. Inh.: Hermann Schmidt. Leipziger Komm.: Hofmeister. [Dir.]

Neufeld & Henius, Berlin. Der Mitinh. Julian Henius ist verstorben. [B. 234.]

\*Odeon-Haus G. m. b. H., Karlsruhe (Baden), Kaiserstr. 175. Musik- u. Instrumh. Gegr. 1913. Fernspr. 339. — Postscheckkonto 2015. Geschäftsf.: Johs. Schlaile. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [Dir.]

Osjiet, M., Berlin, jetzt S. 42, Oranienstr. 64. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [B. 230.]

Paelzel, Gebrüder, Berlin. Geschäftszzeit ab 1./X. 1917 9—4. [B. 229.]

Paulinus-Druckerei G. m. b. H., Trier, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [B. 233.]

\*Nichters Reiseführer-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 11, Dessauerstr. 36. Gegr. 1./IV. 1907. Fernsprecher Röllendorf 511, Kurfürst 9044. Geschäftszzeit Winter 9—4½, Sommer 9—7. Telegrammadresse: Nichters Reiseführer Berlin, Dessauerstr. Bankkonto: Hardy & Co. G. m. b. H. u. Deutsche Bank, Berlin. Postscheck Hamburg 4053. Geschäftsf.: Adolf Grothe. Leipziger Komm.: Opes. [H. 2./X. 1917 n. Dir.]

Scheel, Max, Quedlinburg. Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 230.]

Schmidt, Heinrich, & Carl Günther, Leipzig. Carl Robert Gustav Günther ist infolge Ablebens als Inh. ausgeschieden. Carl Wilhelm Günther ist Inh. [H. 4./X. 1917.]

Schuh und Leder Kampffmeyer'sche Zeitung G. m. b. H., Berlin. Die Profura des Friedrich Neßländer ist erloschen. An Fr. Anna Kirchstein ist Gesamtprofura erteilt. [H. 6./X. 1917.]

\*Stratz, Hermann, Säckingen, Rheinbrückstr. 23. Buch- u. Schreibvh., Buchdr. Gegr. 1874. Inh.: O. Stratz. Fernsprecher 200. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir. u. B. 231.]

\*Verlagsanstalt Tyrolia, Gesellschaft m. b. H., Zweigstelle Wien I, Schulerstr. 1. Leipziger Komm.: Enobloch. [H. 3./X. 1917.]

Verlagsanstalt und Druckerei G. m. b. H., Hamburg, veränderte sich in Nichters Reiseführer-Verlag G. m. b. H., Berlin. [H. 2./X. 1917.]

Wächter, Otto, Remberg. Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 230.]

\*Weiland Nachf. Gustav, Lübeck, Königstr. 70/72. Buchh. Gegr. 1845. Fernsprecher 1437. Bankkonto: Holsten-Bank u. Dresdner Bank. Inh.: Paul Hamens, f. 1./X. 1917. Leipziger Komm.: Ed. Schmidt. [Dir.]

Westphal, Paul, Berlin, ging 1./X. 1917 an Richard Grenzmann über, der das Geschäft unter seinem Namen fortführt. [Dir.]

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 232.

#### Bücher, Broschüren usw.

Buch, Das heitere. Herausgegeben von Walter Jerven. 8°. 388 S. München 1917, Hugo Schmidt Verlag. Ladenpreis: Geh. M 4.50, geb. M 6.50.

[Der Herausgeber ist Buchhändler.]

Hahn, Max, & Co., Hofbuchdruckerei, Mannheim: Wissenswertes für einen Rundgang durch die Geschäftsräume und durch den Betrieb der Hofbuchdruckerei M. H. & Co. sowie der modernen Tageszeitung Badischer General-Anzeiger Mannheimer Tageblatt, Mannheim. 1867—1917. 8°. 16 S. m. 1 Abbildung.

[Dem Heft liegt eine Jubiläumsnummer (vom 8. Oktober 1917) des Badischen General-Anzeigers Mannheimer Tageblatt (56×34,5 cm. 4 S.) bei.]

Hedwig's Nacht, Hans, Curt Ronniger, Leipzig, Perthesstr. 10: Mitteilungen über Schachliteratur 1917, Nr. 16 (vierte Kriegsnummer). 16 S. Nr. 1615—1917.

Kochler, R. & S. Variortiment, Leipzig: Einlage Nr. 148 in R. & Kochlers auswechselbares Schäufensterplakat »Neue Bücher, von denen man spricht«. 29,5×18 cm.

#### Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Breslauer, Martin: Zobelth, der Büchersfreund. Börsische Zeitung Nr. 508 (Morgen-Ausgabe) vom 5. Oktober 1917. Expedition: Berlin.

Goldschaiks, Wilh.: Die Lage der deutschen gewerblichen Fachpresse. Organisation Nr. 19 vom Oktober 1917. Berlin SW. 68, »Organisation«, Verlagsgesellschaft m. b. H.

Heynen, Walter: Wilhelm Haave. Beitrachtungen zur Gesamtausgabe seiner Werke. Deutsche Rundschau Heft 1 vom Oktober 1917. Berlin, Gebr. Paetel (Dr. Georg Paetel).

Neues, Wieder was. Von Bn. Werdauer Zeitung Nr. 230 vom 3. Oktober 1917. Expedition: Werdau.

[Betr. die Bekanntmachung der Kriegswirtschaftsstelle über Papier, Karton und Pappe im Bl. Nr. 232 vom 4. Oktober 1917.]

Foniisch, A.: Unsere geistige Stift. (Nach neutralem Urteil.) Die Tat Heft 6 vom September 1917. Jena, Eugen Diederichs.

#### Antiquariats-Kataloge.

Dannappel, Ernst, Antiquariat, Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 33: Lager-Katalog Nr. 9: 1000 seltene und wertvolle Porträts aus fünf Jahrhunderten: Fürsten, Kirchenfürsten, Adel, Staats- und Kriegsmänner, Politiker, Gelehrte, Künstler, Schriftsteller, Musiker, Schauspieler, Handelsherren, Ratssherren, Frauen u. a. 8°. 45 S. 1000 Nrn.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Bibliothek des Bücherfreundes 1917, Nr. 2: Moderne Literatur. 8°. 80 S. 2138 Nrn.

Henrici, Karl Ernst, Berlin W. 35, Lützowstr. 82: Auktionskatalog Nr. XLI: Ölgemälde und Handzeichnungen des 19. Jahrhunderts. Lex.-8°. 21 S. u. LXIX Bildertafeln. 230 Nrn. Versteigerung: Freitag, den 26., und Sonnabend, den 27. Oktober 1917.

Nijhoff, Martinus, à la Haye, Lange Voorhout 9: Catalogue Nr. 428 de livres anciens et modernes en vente aux prix marqués. 8°. 32 S. 253 Nrn.

#### Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Auf ein 75jähriges Bestehen kam am 12. Oktober die Verlags- und Sortimentsbuchhandlung H. Joh. Dyring in Porsgrund (Norwegen) zurück.

Der Gründer der Firma, ein geborener Kopenhagener, kam 1839 nach Norwegen, wo er am 12. Oktober 1842 eine Buchhandlung und Buchbinderei errichtete, der er bald auch Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung hinzufügte. Später, als ihm schon seine beiden Söhne zur Seite standen, gründete er auch die Zeitung »Grenmar«. Nach seinem im Jahre 1879 erfolgten Tode übernahmen seine Söhne, die Herren Th. H. Dyring und Kr. H. Dyring das Geschäft, indem Herr Th. H. Dyring sich dem Sortimentsbuchhandel und der Buchbinderei widmete, während Kr. H. Dyring die Buchdruckerei und den Verlag fortführte. Der erstere hat den von ihm übernommenen Zweig mit Fleiß und Umsicht auszubauen verstanden und sich eine große Rundschau in ganz Norwegen erworben. Er gehörte auch zu den Männern, die die Anregung zur Gründung von »Den norske Handelstands Fællesforening« gegeben haben. Th. H. Dyring starb am 2. Dezember 1916 und seine Witwe setzte das Geschäft mit ihren Söhnen fort. Herr Kr. H. Dyring hat den von ihm übernommenen Teil des Geschäfts ebenfalls bedeutend erweitert und die Zeitung »Grenmar«, deren Redaktion er besorgt, zum verbreitetsten Blatt in Porsgrund und Umgegend erhoben. Dem blühenden Geschäft sprechen wir unsere Glückwünsche für ein weiteres Gedeihen aus.

**10%iger Teuerungszuschlag in Österreich-Ungarn.** — Der Vorstand des Vereins der österreich.-ungar. Buchhändler veröffentlicht in Nr. 40 der Österreich.-ungar. Buchhändler-Correspondenz vom 3. Oktober die folgende Bekanntmachung: Diese Woche fand unter der Leitung des Vorsitzenden des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler eine Besprechung der größten Sortimentsfirmen Wiens statt, in der festgestellt wurde, daß mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse der 5%ige Teuerungszuschlag, den die Hauptversammlung im Juni d. J. festsetzte, keineswegs ausreiche, um die bedeutende Wertenerierung der Regie wettzumachen. Die anwesenden Sortimenter kamen daher einstimmig überein, vom 1. Oktober 1917 an einen 10prozentigen Teuerungszuschlag bei allen Artikeln des Buchhandels in Anrechnung zu bringen.

Der Vorstand begrüßt diesen Entschluß auf das wärmste, da auch seiner Überzeugung nach die enorme Steigerung der Geschäftskosten und der Lebenshaltung einen 10%igen Teuerungszuschlag rechtfertigt, den übrigens verschiedene Sortimente außerhalb Wiens seit langem bereits eingehoben haben. Er fordert daher alle Mitglieder des Vereins auf, vom 1. Oktober 1917 an einen 10%igen, als solchen zu bezeichnenden Teuerungszuschlag an Stelle des bisherigen 5%igen bei allen Artikeln des Buchhandels einzuhören.

Einsprechende Umrechnungstabellen sowie Plakate können durch die Geschäftsstelle des Vereins in üblicher Weise bezogen werden.

Im Anschluß hieran empfiehlt die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler ihren Mitgliedern, und zwar auch denen, die dem Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler nicht angehören, im Sinne der vorstehenden Bekanntmachung auf das dringendste, vom 1. Oktober 1917 an bei allen Artikeln des Buchhandels einen als solchen zu bezeichnenden 10%igen Teuerungszuschlag einzuführen.

#### Ein Verband zur Bewertung der mitteldeutschen Bodenschäze.

— Im Beisein des preußischen Handelsministers, des Unterrichtsministers, des Oberpräsidenten, der Bergbehörden sowie der führenden Fachleute der Kali- und Braunkohlenindustrie und der Naturwissenschaften der Universität Halle ist in Halle a. S. am 26. September ein neuer Verband gegründet worden, der durch Zusammenarbeiten von Wissenschaft und Industrie neue Forschungsgegenstände ermitteln und eine stärkere Bewertung der mitteldeutschen Bodenschäze erstreben soll.

**Zachlurs über Buch-, Kunst- und Musikalienhandel in Wien, Winter 1917/1918.** — Der für die Lehrlinge im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel obligatorische Kurs hat am 7. Oktober begonnen. Die Leitung des Unterrichtes liegt wieder in den bewährten Händen des Herrn E. F. Ahlgren, Prokuristen der Waldheim-Eberle, A.-G. Für Schüler des 3. Jahrganges der Gremialhandelschule ist der Unterricht kostenlos, andere Teilnehmer haben einen Beitrag von 20 Kronen zu bezahlen.

**Gegen den Filmischund.** — In Nr. 216 brachten wir einen Artikel unseres Mitarbeiters Walter Thielemann »Gegen den Filmischund«. Die vom Verfasser am Schluß der Arbeit genannte Gesellschaft lautet richtig: Deutsche Heimat Gesellschaft für künstlerische Lichtspiele e. G. m. b. H., Berlin W. 9, Bellevue-Straße 21/22.

#### Personennachrichten.

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Herrn Oberleutnant d. R. Kurt Neumann, dem jüngsten Sohne des Herrn Geh. Kommerzienrats J. Neumann in Neudamm, ist das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen worden.

**Auszeichnung.** — Herrn Otto Krüger, derzeitigem Geschäftsführer der Landesgeschäftsstelle Leipzig des Deutschen nationalen Handlungshilfen-Verbandes, wurde das Kriegsverdienstkreuz verliehen.

#### Gestorben:

am 7. Oktober nach kurzer Krankheit im 77. Lebensjahr Herr Adolf Frankenstein, Gründer und Mitinhaber der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Aus kleinen Anfängen heraus hat er die Buchdruckerei durch rastlose Tätigkeit zu schöner Blüte gebracht. Auch ein kleiner Verlag wurde angegliedert, in dem unter anderem die Inseltenbörse erscheint, die Frankenstein selbst redigiert hat. Länger als ein Menschenalter ist er eifrig tätig gewesen, so daß ihm ein ruhiger Lebensabend zu gönnen gewesen wäre. Da kam der Krieg und rief ihn wieder auf den kaum verlassenen Posten, den er mit der alten Energie trotz durch Krankheit geschwächter Kraft voll auszufüllen bestrebt war; er ist in den Sieben gestorben.

**Emile Boirac †.** — Nach der »Voss. Ztg.« ist vor einigen Tagen der französische Philosoph und Psycholog Emile Boirac, langjähriger Rektor der Dijonier Universität, im Alter von 66 Jahren gestorben. Außer zahlreichen philosophischen Schriften veröffentlichte Boirac eine Übersetzung der Leibnizschen »Monadologie« ins Esperanto. Sein Handbuch »Leçons de philosophie appliquée à l'éducation« ist von der »Académie des sciences morales et politiques« preisgekrönt worden.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Raumm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Über den Stand des Rückentitels.

(Vgl. Nr. 205 u. 210.)

Da außer der Erwiderung in Nr. 210 keine weiteren Meinungsäußerungen abgegeben worden sind, so darf man wohl annehmen, daß die Entscheidung, daß der Rückentitel stets von unten nach oben laufen sollte, die Meinung der Mehrheit widergibt, und daß in diesem Sinne auf Einheitlichkeit von Verlegern und Druckern gesehen werden sollte. Herrn Dr. A. Schmidt stimme ich vollkommen bei, daß man nach Möglichkeit die längsgedruckten Titel überhaupt vermeiden sollte, und daß der quergedruckte Titel der einzige richtige ist, das Ideal, das zunächst zu streben wäre. Nur eben bei den Bänden, bei denen aus technischen und künstlerischen Rücksichten, z. B. bei sehr langen Titeln, ein Querdruck nicht möglich erscheint, soll der Rückentitel von unten nach oben laufen.

Dr. S. J.

#### Papierersparnis — Papierverschwendungen?

Als ich neulich den Erlass des Reichskanzlers las: »Wenn jeder Deutsche täglich für 20 Pfz. Papier einspart, so würde es in Deutschland nie eine Papiernot geben«, mußte ich unwillkürlich daran denken, weshalb die Behörden nicht selbst mit gutem Beispiel vorangehen, so z. B. die Post.

Seit ungefähr einem Vierteljahr ist es Vorschrift, daß bei Drucksachen-Sendungen nach Österreich-Ungarn und nach dem neutralen Ausland Klebadressen nicht mehr verwendet werden dürfen; es muß vielmehr die betreffende Adresse jeweils auf dem Versandstreifen aufgeschrieben sein. Merkwürdigerweise ist aber diese Bestimmung recht einseitig; denn bei Sendungen, die aus Österreich-Ungarn bzw. aus dem neutralen Ausland bei uns einlaufen, findet die Klebadresse nach wie vor Verwendung. Hieraus ist zu schließen, daß die deutsche Post die Urheberin dieser Bestimmung ist.

Was mit diesem einseitigen Verbot bezweckt werden soll, ist eigentlich nicht recht verständlich. Wohl scheint es auf den ersten Blick, als ob dadurch Papier eingespart würde.\*). Im Grunde genommen ist aber das Gegenteil der Fall. Jeder, der mit Auslieferungsarbeiten beschäftigt ist, wird mit ohne weiteres rechtfertigen. Denn es ist zu sehr in Fleisch und Blut übergegangen, daß beim Herausschreiben der Adressen für direkte Streifband-Sendungen jeweils besondere Klebadressen verwendet werden. Die neuen Bestimmungen sind zwar bekannt; aber ich möchte nicht zählen, wie oft tagtäglich in den verschiedenen Betrieben bei dem zahlreichen Aushilfspersonal hiergegen verstochen wird. Es werden Klebadressen herausgeschrieben, um hernach in den Papierkorb zu wandern. Verehentlich geht auch ab und zu einmal eine mit Klebadresse versehene Sendung aus dem Hause, um am nächsten Tage von der Post wieder zurückgebracht und umgeschrieben zu werden. Es wird also hier, statt gespart, direkt Papier verschwendet.

In weit höherem Umfang tritt dies noch bei der Zeitschriften-Expedition auf. Hier sind die Adressen größtenteils für ein Jahr oder gar noch längere Zeit vorgedruckt. Diese müssen nun jeweils herausgeschnitten und umgeschrieben werden, was bei einer Zeitschrift, die zahlreiche Abonnenten hat, sehr zeitraubend ist. Wir leben aber jetzt nicht nur in einer Zeit der Papiernot, sondern auch in einer Zeit, wo es in erster Linie an Arbeitskräften und an Zeit für meine Erachtens überflüssigen Arbeiten mangelt. Es wäre also wohl nicht mehr als billig, derartige Erschwernisse so rasch als möglich zu beseitigen, und die berufenen Körperschaften würden sich gewiß den Dank vieler sichern, wenn sie hier eingreifen wollten. Jetzt, nachdem Druckschriften, die innerhalb Deutschlands zum Vertrieb zugelassen sind, nach Österreich-Ungarn ohne vorausgegangene Stempelung geliefert werden können, wäre es Zeit, auch hier Wandel zu schaffen. H.-M.

#### Bezug über Leipzig.

Wenn Verleger durch hohe Spesenberechnung bei direkten Sendungen den Verkehr über Leipzig zur Regel gemacht wünschen, so darf nicht außer acht gelassen werden, wie sehr der Sortiment, der z. B. am Rhein wohnt, darunter zu leiden hat. Pakete brauchen dorthin 5–6 Tage von Leipzig, neuerdings sogar 7 Tage. Und selbst in Leipzig wird so langsam expediert, daß z. B. Verleger B. in G. eine Bestellung vom 2. Sept. am 25. Sept. in Leipzig auslieferter und diese Sendung am 4. Oktober hier eintraf. J. Sch., B.

\*) Der Zweck dieser Maßnahme ist nicht Papierersparnis, sondern Verhinderung des Einschmuggelns von Nachrichten unter Missbrauch der Klebadresse.

Ned.

In Kürze erscheint:

# Vor der Siegfried- Stellung

Bilder aus den  
Frühjahrskämpfen 1917  
von  
**Karl Rosner**

Das neue Buch des bekannten Autors fasst, wie die früher erschienenen Bändchen „Der graue Ritter“, „Vor dem Drahtverhau“ und „Mit der Armee v. Falkenhayn gegen die Rumänen“, wiederum einen Teil dessen zusammen, was Rosner als **Kriegsberichterstatter** erlebt hat. Die strenge Sachlichkeit, die tiefe dichterische Empfindung und die vielen interessanten, mit großem Geschick eingeflochtenen, kulturgeschichtlichen Betrachtungen verleihen dem Buche eine weit über den Tag hinausreichende Bedeutung.

**Preis 1.—**  
0.70 bar, freierz. 7/6.

**August Scherl G. m. b. H.**  
Berlin.

## Kriegs- und Friedensziele Deutsche Flugschriften

(Z) Im Oktober erscheinen:

H. 1: Paul Rohrbach, Unser Kriegsziel im Osten und die russische Revolution. Mit einer Völkerkarte Russlands.

Bitte neu bestellen!

H. 4: W. Baumeister, Der U-Bootkrieg als Weg zum Endesieg.  
2. neubearbeitete Auflage.

Die erste starke Auflage war in kurzer Zeit vergriffen!

H. 5: A. Koniežko, Unsere wirtschaftliche Zukunft bei einem Verzichtsfrieden.

Eine wirksame Propagandaschrift gegen den Verzichtsfrieden!

H. 6: A. Sellmann, Deutsche Volkskraft, ihre Erhaltung und Mehrung.

Eine Lebensfrage des deutschen Volkes!  
Fortsetzungslisten nachsehen!

Jedes Heft jetzt 40 Pfennig, bedingt 30 Pf.,  
bar 25 Pf.

über 100 Stück 35 Pf., bar 23 Pf.

über 500 „ 30 Pf., bar 20 Pf.

Die Hefte sind zur Massenverbreitung an nationale Vereine und Verbände bestimmt!

Verbreitungsvorschläge erbeten!

Alexander Duncker Verlag - Weimar

Z

Wichtige Neuigkeit!

Band 7

von

**Elsa Laura von Wolzogen****Meine Lieder zur Laute**

Soeben erschienen.

Soeben erschienen

## Inhalt:

Ach Schatz, ach Schatz  
Ach wie ist's möglich dann  
(österr. Fassung)  
Alleweil ein wenig lustig  
Als das Christuskind geboren  
Als voran, als voran, unser  
Leitnant  
Bettelmannlied  
Bin i das schöne Dännerl  
Chopin  
Cloë am Bache  
Das Morgentor ist aufgetan  
Das schöne Dännerl  
Deandl, drah di um und um  
Der Bettelmönch  
Der Holdseligen sonder  
Wank  
Der Krähwinkler Landsturm  
Der Steyrer in Russland  
Der Tod reit' auf ein'm  
wilden Rappen  
Die Ader hat das Blut vertan  
Die traurig prächtige Braut  
Draussen schleicht der Wolf  
Drunten im Unterland  
Eherezept  
Engelreigen  
Es kumpf ein Schif geladen  
Es war ein Tännlein  
Flandrischer Totentanz  
Geh Du in den Garten  
G'stanzeln  
Ich fand ein Haus  
Ich singe und ich wandre

Jeder Soldat muss ein Mädel  
haben  
Jetzt gang i an's Brünnele  
(Pfälzische Fassung)  
Kindelwieglied  
Komm heraus, komm heraus  
Krambambuli, die Reben  
Kusslehre  
Lenztageweis — Walzer  
Mein Bettelweib und ich  
Meine Tageweis  
Modicum ein wenig  
Mönich, willst mit tanzen?  
Mutter Maria die trägt eine  
Schaube  
Nachtlied an die Braut  
Nirgendshin, denn a.d. Mund  
Nonnenreigen  
Pfüat di Gott, Steyrerland  
Polnisches Wiegenlied  
Rosenstock, Hollerblüh  
Rundgesang der Frauen  
Schlafe, mein Jesulein  
Schlesisches Krippenspiel  
Schwestern, seid d Männ. gut  
Spinnstubenlied  
Treten die Mädchen das  
surrende Rädchen  
Und weil der Mai gekommen  
Unter der Linde  
Vom unzufrieden. Tännchen  
Wenn i oft alleine  
Wenn ich bei der Abendröte  
Wenn man beim Wein sitzt.

Preis Mark 3.— netto

2 Exemplare zur Probe mit 45% bar

11/10 mit 40%

11/10 Expl. Band 1/6 je Mark 3.—

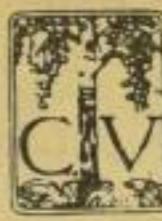
gemischt mit 40% bar, sonstiger Rabatt 33 1/3 %

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei

Leipzig, September 1917

**Friedrich Hofmeister**

**Concordia**  
Deutsche Verlags-Anstalt  
in Berlin SW. 11



Z Neunte und zehnte Auflage! Z

"Für die Frauen ein kostbares, für die Männer  
ein lehrreiches Buch." (Hannoversches Tageblatt.)

Im Laufe dieses Monats erscheint:

**Frauen, die den Ruf  
vernommen.**

Roman

von

**C. de Jong van Beek en Donk.**Aus dem Holländischen übersetzt und bearbeitet  
von E. Otten.

9. und 10. Auflage.

Geh. M 3.50 ord., geb. M 5.—.

Aus den zahlreichen glänzenden Urteilen der Presse  
über das weitverbreitete Buch geben wir nachstehend  
einige Auszüge wieder:

**Vossische Zeitung:** Nur Gutes wird es  
stiften, wenn Mütter ihren Töchtern dieses Buch  
zu lesen geben.

**Die Frau:** Ihr Frauen, die ihr bisher  
den Ruf noch nicht vernommen, euch sei dieses  
Buch ans Herz gelegt.

**Die Umschau:** Wer sich über das Wesen  
der modernen Frauenfrage unterrichten will,  
ohne sich mit der ungeheuren Fachliteratur zu  
befassen, der nehme diesen geschickt u. spannend  
geschriebenen Roman zur Hand.

Von derselben Verfasserin erschien bei uns:

**Es kommt der Tag ...**

Roman

von

**C. de Jong van Beek en Donk**

Deutsch von Else Otten

3. Auflage

Geh. M 4.—, geb. M 5.50

Wir empfehlen beide Romane für das Weihnachts-  
lager. Wir liefern mit 33 1/3 % und 13/12 gegen bar  
(Einbände netto). **Bis zum 1. November 1917**  
liefern wir 4 Exemplare zusammen (von beiden Büchern  
je zwei) mit 50% (Einbände netto).

= Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung!  
= Verlangzettel anbei.

Berlin SW. 11  
2. Oktober 1917

**Concordia**  
Deutsche Verlags-Anstalt